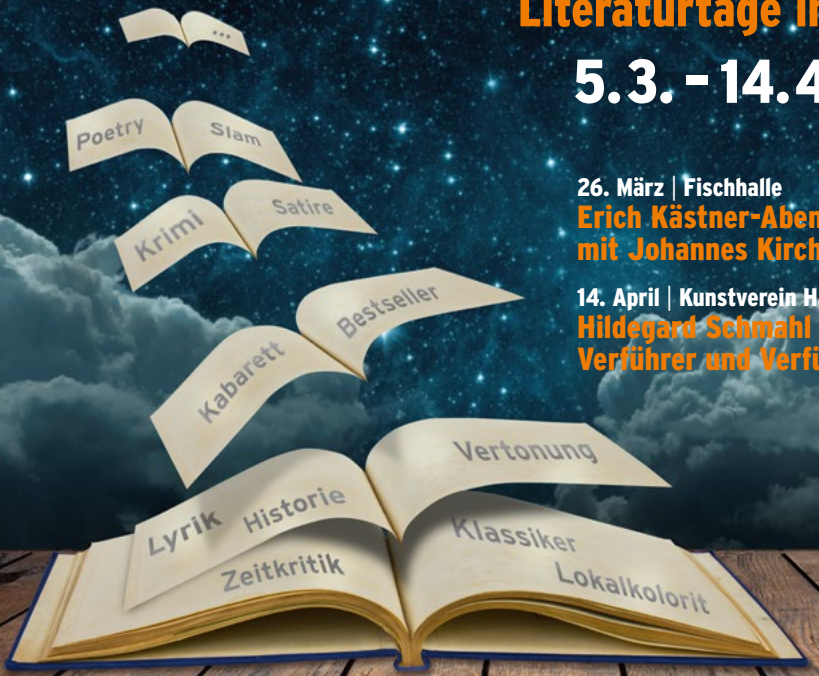
SUEDLESE

Literaturtage im Süden

5.3. – 14.4.2020



26. März | Fischhalle
Erich Kästner-Abend mit Johannes Kirchberg

14. April | Kunstverein Harburger Bahnhof
Hildegard Schmahl – Verführer und Verführte

Hamburgs Süden brummt kulturell. Und das hat viel mit dem Zusammenschluss der meisten Kulturakteure in der Initiative SuedKultur zu tun. In diesem Jahr jährt sich nicht nur ihr Urevent – die SuedKultur Music-Night – zum 10. Male, sondern auch die Literaturtage SuedLese gehen bereits in ihr 5. Jahr.

Das heißt wieder mehr als vier Wochen Literatur pur. Jede Menge neue „Orte der Worte“ stehen im Jubiläumsjahr bereit, um das geschriebene und gelesene Wort Sinn und Seele nahezubringen. Auch Wilhelmsburg schließt mit drei Orten wieder zur alten Einheit auf. Und es gibt auch jede Menge zum Mit- und selber Machen (siehe Seite 63 – 67). Mehr als 50 Termine, Autor*innen und Themen stehen dem Interessierten zur Auswahl. Ob Sachbuch, Kinder, Kunst oder Krimi, Punk oder Poetry – alles ist dabei und das meiste stammt aus dem Süden Hamburgs. Besonderer Dank für die Unterstützung sprechen wir der Kulturbehörde Hamburg, dem Bezirksamt Harburg aber auch den vielen Helfenden aus. Auf dass die SuedLese uns wieder Sprache zum Erlebnis macht! Viel Spaß!

Euer Team der SuedLese

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

Hamburg | Bezirksamt Harburg

SuedKultur – die Kulturkümmerer!

- Seit 2007 vereint, um die Kultur im Süden der Stadt zu stärken
- Seit 2008 das Terminportal www.sued-kultur.de
- Seit 2010 die SuedKultur Music-Night (24.10.2020!)
- Seit 2015 die Literaturtage SuedLese
- Seit 2017 das Online-Feuilleton „Tiefgang“
- Juni 2018 bis März 2019, Projekt „3falt – Kunst, Kultur, Kreativität“
- 2018 nominiert für den Stadtteilkulturpreis Hamburg
- Seit 2019 die Kunstleihe Harburg
- 2019 nominiert für den Stadtteilkulturpreis Hamburg

HAMBURGER STADTTEIL KULTUR PREIS 2018 – 10 Jahre SuedKultur FINALIST

HAMBURGER STADTTEIL KULTUR PREIS 2019 – 3-falt Kunst, Kultur, Kreativität FINALIST

SUED KULTUR

SUED KULTUR MUSIC NIGHT

SUEDLESE

TIEFGANG – Das Kulturfeuilleton des Harburger Südens

3falt – Kunst Kultur Kreativität

KUNST LEIHE HARBURG

Programmübersicht

	Seite	Ort
Donnerstag | 5. März 2020		
20 Uhr | Kulturcafé Komm du | Gabriele Borgmann – Venus AD		K
Freitag | 6. März 2020		
19 Uhr | Grauer Esel | Angela H. Fischer – Kurt TucholSky – Himmlische Nothilfe zum 130. Geburtstag	9	G
Samstag | 7. März 2020		
15 Uhr | Kulturcafé Komm du | Sonja Alphonso – Kolumnistin liest ihre eigenen Gedanken!	10	K
Sonntag | 8. März 2020		
19 Uhr | Deichdiele | Birgit Storm – Ein Schuss zu viel	11	D
Donnerstag | 12. März 2020		
19 Uhr | Haspa Harburg | Ina Bruchlos – Nennt mich nicht Polke	12	H
20 Uhr | Kulturcafé Komm du | Helga Mietz – Trautes Heim – Glück allein?	13	K
Freitag | 13. März 2020		
18:30 Uhr | Alles wird schön e.V. | Nicolas Grunwald - Gruseliger Unheils-Abend	14	A
19 Uhr | Inselklause | Dieter Jobst – Du, Dein Zahnarzt und ich	15	I
19 Uhr | Auferstehungskirche | Conny Schramm – Mein ungebügeltes Leben	16	AK
20 Uhr | Elbdeich e.V. | Figurentheater Cyanacrylat – Petunia	17	E
Samstag | 14. März 2020		
19 Uhr | Treffpunkthaus Heimfeld | Luke Monis – Kreativtäter u. Schwerversprecher	18	T
Sonntag | 15. März 2020		
17 Uhr | Emmauskirche | Das Matthäusevangelium	19	E
Donnerstag | 19. März 2020		
19 Uhr | Haspa Heimfeld | Dipl.-Psych. Claudia Brockmann – Warum Menschen töten (eine Polizeipsychologin ermittelt)	20	H
Freitag | 20. März 2020		
16 – 22 Uhr | Gloriatunnel | Kulturwohnzimmer | Poesie im Tunnel	21	W
19 Uhr | Inselklause | Joachim Frank – Momente wie diese	22	I
19 Uhr | Wohnzimmerlesung | Frühlingsanfang – Lyrik von und mit Siegfried Kopf	23	GI
Samstag | 21. März 2020		
14 – 20 Uhr | Gloriatunnel | Kulturwohnzimmer | Poesie im Tunnel	21	W
19.30 Uhr | Treffpunkthaus Heimfeld | Poetry-Slam	24	T
Sonntag | 22. März 2020		
19 Uhr | Deichdiele | Christoph Rommel – Wege und Abwege	25	D
Montag | 23. März 2020		
18 Uhr | Nachbarschaftstreff | Regine Seemann – Betreten verboten	26	N
Mittwoch | 25. März 2020		
20 Uhr | Deichdiele | Björn Jensen – Nächte aus Samt, Tage aus Beton (Lyrik)	27	D
Donnerstag | 26. März 2020		
19 Uhr | Fischhalle Harburg | Erich Kästner-Abend mit Johannes Kirchberg	28	F
19.30 Uhr | Buchhandlung am Sand | Lena Johannson – Jahre an der Elbchaussee	29	BS
20 Uhr | Speicher am Kaufhauskanal | Cathryn C. Holister – Aber der Kaffee in der Hölle ist einfach besser	30	S

SUEDLESE

Programmübersicht

	Seite	Ort
Freitag | 27. März 2020		
19 Uhr | Alles wird schön e.V. | Ulrich Lubda – von Toten, Schafen und Überlebenden	31	A
19 Uhr | Kunstleihe Harburg | Rainer Jogschies – 21 Hamburg 90	32	K
19 Uhr | Inselklause | Kim Rylee & Alexandra Krebs – Double-Krimi-Lesung	34/35	I
Samstag | 28. März 2020		
15 Uhr | Kulturcafé Komm du | Christoph Rommel – Lügenbrücke – Ein Kindheitsmosaik	36	K
19 Uhr | Grauer Esel | Georg Thoma live	37	G
Sonntag | 29. März 2020		
15 Uhr | Elbdeich e.V. | Kinderlesung „Borst vom Horst" von Yvonne Hergane	38	E
15 Uhr | Kulturkiosk | Torsten Riebesel liest Kapitänsgeschichten	39	KT
Montag | 30. März 2020		
19 Uhr | Grauer Esel | „Sabine entschleunigt" – eine Konzertwanderung	46	G
Dienstag | 31. März 2020		
18 Uhr | Sozialkontor Treffpunkt HH-Süd | Schreibwerkstatt liest SuedLese	47	SK
19 Uhr | Grauer Esel | Jo Riehle – Pestizide von A-Z	48	G
Mittwoch | 1. April 2020		
16 Uhr | Wohnzimmerlesung | Ursel Ciulla-Kneifel – Wenn die Seele weint	49	G2
Donnerstag | 2. April 2020		
19 Uhr | Haspa Heimfeld | Sandra Rehle – Sommerfrische auf Gracewoodhall	51	H
Freitag | 3. April 2020		
19 Uhr | Inselklause | Tintenkiller	52	I
Samstag | 4. April 2020		
16 Uhr | Alles wird schön e.V. | Querbeet – awsLiteratur	53	A
19 Uhr | Treffpunkthaus Heimfeld | Dominik Bloh – Unter Palmen aus Stahl	54	T
20 Uhr | Elbdeich e.V. | Tomas Blum – Wofür wir uns schämen	55	E
Sonntag | 5. April 2020		
15 Uhr | MehrWertKultur | Karsten Lieberam-Schmidt – Mission Prinzessin	56	M
16 Uhr | Literaturcafé Striepensaal | Dieter Wehrbrink & Gunter Miedeck lesen Ephraim Kishon	57	L
Montag | 6. April 2020		
19 Uhr | Bücherhalle Harburg | Meike Winnemuth – Bin im Garten	58	B
Dienstag | 7. April 2020		
17.30 Uhr | Goethe-Schule Harburg | Esther Kaufmann & Moritz Grabbe: König und Träumer	59	G
Donnerstag | 9. April 2020		
19.30 Uhr | Stellwerk | Poetry Slam	60	ST
20 Uhr | Kulturcafé Komm du | Helmut Barthel – „Zauber kalt 2"	61	K
Dienstag | 14. April 2020		
19 Uhr | Kunstverein Harburger Bahnhof | Hildegard Schmahl – Verführer und Verführte	62	HB

Stadtpläne – Orte der Worte	40 – 45
Kursangebote	63 – 67
Die Orte der Worte	68 – 76
Impressum	78

SUEDLESE

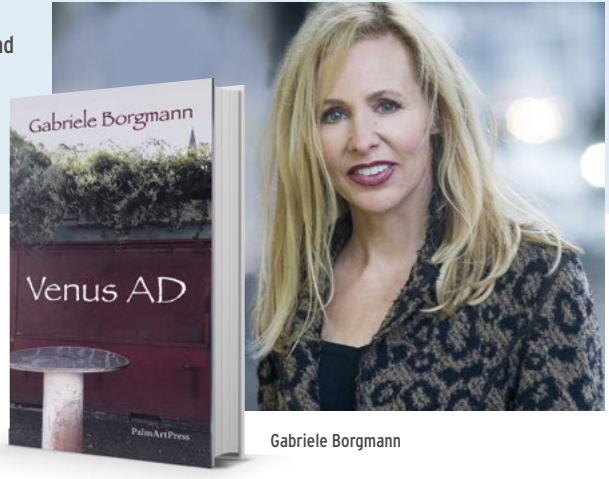
Donnerstag | 5. März 2020 | 20 Uhr | Eintritt frei | Hutspende

Gabriele Borgmann – Venus AD

Am 5. März haben wir im Kulturcafé 'Komm du' ein literarisches Debüt: Die Autorin Gabriele Borgmann liest aus ihrem ersten Roman „Venus AD" vor. In der romantisch-skurrilen Geschichte dreht sich alles um das wohl erste Plagiat in der Geschichte der Malerei. Lucas Cranach hat die Venus-Skizze aus der Dürerschen Werkstatt gestohlen und beeindruckt mit der lasziven Schönen die Kenner der Kunst. Doch bemerkt der wahre Urheber, Albrecht Dürer, diesen Diebstahl und setzt alles daran, die atemberaubende Schöpfung wieder sein Eigen nennen zu können. Entschlossen springt er durch die Zeit, will sich zurückholen, was ihm gehört, und sein Monogramm auf die Venus ritzen. So landet er im Jahr 2019 vor der Neuen Nationalgalerie in Berlin, vor den Füßen der Doktorandin Nele Rosenbach. Was folgt, ist eine besondere und zeitlose Nacht voller Emotionen und neuer Erkenntnisse ...

Die studierte Kunstgeschichtlerin Gabriele Borgmann greift mit ihrer Novelle die schöpferische Konkurrenz zwischen Albrecht Dürer und Lucas Cranach auf, die sich in der Renaissance ein malerisches Duell mit Aktbildern lieferten. Der Kunstraub ist dichterische Freiheit, aber das sind Zeitreisen schließlich auch.

www.gabrieleborgmann.com
Reservierung per Telefon: 040 / 57 22 89 52
oder E-Mail: kommdu@gmx.de



Gabriele Borgmann

K Kulturcafé Komm du
Buxtehuder Straße 13
21073 HH-Heimfeld

Kulturcafé Komm du

Freitag | 6. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt 15,- € | VVK ist empfohlen!

SUEDLESE

Angela H. Fischer – Kurt TucholSky
Himmlische Nothilfe zum 130.Geburtstag

Ein Mann, der vor genau 130 Jahren auf die Welt kam, und folgendermaßen beschrieben wurde: *„Kurt TucholSky versucht mit einer Schreibmaschine die Katastrophe aufzuhalten"*. Seine Texte und vor allem seine Gedichte sind aktueller denn je. Angela H. Fischer liest und erzählt von Tucholskys Leben. Und zieht uns mit magischer Stimme in ihren Bann.

Zu Angela H. Fischer:
Bereits mit acht Jahren spielte sie im Schultheater – das Schneewittchen. Seitdem weiß sie, was ihr Beruf ist. Sie studierte Schauspiel in Stuttgart, spielte dann am Stadttheater Ingolstadt, im „Kom(m)ödchen", anschließend bei Willy Millowitsch in Köln. Während ihrer Berufspause durch drei Kinder begann sie mit dem Schreiben von Kabaretttexten, tourte mit ihrem Kabarettsoli „Phil Leicht", „PatientenStadl", später mit „zu Höherem geboren" durch Deutschland. Dann wurde sie Ensemble-Mitglied am Eurotheater Central in Bonn. Auch ist sie Sprecherin und Rezitatorin und derzeit an der Oper Wuppertal mit „My fair Lady" und bald mit dem Solostück „Sorry, dass ich Single bin", welches Stephan Braun für sie geschrieben hat. Erstaunlich aber schön, dass sie dennoch Zeit hat, um auch mal im Harburger Esel zu sein ...

Angela H. Fischer

G Grauer Esel
Karnapp 5
21079 HH-Harburg (Hafen)

Grauer Esel
BAR CAFÉ WEINSTUBE HAMBURG

Samstag | 7. März 2020 | 15 Uhr | Eintritt frei!

Sonja Alphonso – Kolumnistin liest ihre eigenen Gedanken!

Das Kulturcafé 'Komm du' startet die SuedLese mit einer Autorenlesung von Sonja Alphonso. Sie ist Kolumnistin im 'Tiefgang', dem Online-Feuilleton der Initiative Suedkultur: Sie ist nach eigenem Bekennen eine Berichterstatterin der alltäglichen Wunder, Probleme und Skurrilitäten, die aus jedem Thema pointierte Gedanken herausholen kann. Unabhängig von der Frage, ob es um den Klimawandel oder die Sucht nach dem Smartphone geht – die Autorin leistet sich den doppelten Luxus, Position zu beziehen und gleichzeitig Zweifel an der eigenen Konsequenz oder den eigenen Gedanken zu haben. Daher kommt auch das Pseudonym Sophie Selbst-Zweifel, unter dem die Kolumnen veröffentlicht werden. Wenn man das Schreiben von Blogposts, Kolumnen oder Büchern als eine Form von Kommunikation mit sich und der Welt betrachtet, dann ist eine Lesung so etwas wie eine Plattform für den direkten Austausch von Gedanken. Dafür wird im Kulturcafé 'Komm du' eine gute Gelegenheit geschaffen, denn die Autorin setzt sich lieber vor als auf die Bühne. Mitreden kann im Prinzip jeder, denn die Themen ihrer Kolumne mit Tiefgang schwirren tatsächlich den meisten von uns durch den Kopf.

https://see-me.online/;
http://www.aws-literatur.de/2017/07/12/selbstgespraech/

Sonja Alphonso,
Foto © Klaus von Hollen

K Kulturcafé Komm du
Buxtehuder Straße 13
21073 HH-Heimfeld

Kulturcafé Komm du

Sonntag | 8. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

SUEDLESE

Birgit Storm – Ein Schuss zu viel

Das Buch: Ein Schuss zu viel
Theo will keinen neuen Partner, er kommt bestens alleine zurecht. Doch sein Chef von der Polizeiinspektion in Suhl ist anderer Ansicht und stellt ihm den neuen Kollegen aus Hamburg zur Seite. Matthias, genannt Matze, ist halb so alt wie er und dann auch noch ein Studierter. Die beiden haben keine Zeit, sich aneinander zu gewöhnen, denn beim Weltcuprennen in Oberhof ist ein bekannter Biathlet ums Leben gekommen. Die Zeit drängt, doch Theo verweigert die Zusammenarbeit mit seinem Partner – bis wieder Schüsse fallen in der Arena zum Grenzadler.

Die Autorin
Birgit Storm wurde in Heiligenhafen geboren, ist in Husum an der Nordsee aufgewachsen und lebt seit dem Studium in Hamburg-Harburg. Mit ihrem ersten Roman „Ein Schuss zu viel" hat sie am Wettbewerb um den Thüringer Krimipreis teilgenommen und gehörte zu den drei Finalisten. Mit „Außenseiter" und „Alte Schuld und neues Leid" sind mittlerweile zwei weitere Krimis mit den Kommissaren Theo und Matze erschienen.

Birgit Storm

D Deichdiele
Veringstraße 156
21107 HH-Wilhelmsburg

Deichdiele

Donnerstag | 12. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

Ina Bruchlos – Nennt mich nicht Polke

Ina Bruchlos ist Malerin und Autorin. Beide Berufe ergänzen sich aufs Beste. Das Bildhafte treibt ihre Sprachspiele ins Ungeahnte. Die Sprache turnt akrobatisch über misslungenen Sinnbildern im sabbeligen Alltag. Na also.

Die Leichtigkeit und der Aberwitz, mit dem Ina Bruchlos ihre kurzen Geschichten unbeschwert und doch tiefgründig erzählt, erinnerte Zuhörer stets gut besuchter Lesungen, und Kritiker immer wieder an Eckhard Henscheid, Hanns-Dieter Hüsch oder Ingomar von Kieseritzky, die wunderbarsten deutschen Autoren mit tieferem Sinn. In Bruchlos' Texten geht es stets um das Kleine im Großen. Sie beleuchtet den Alltag in seiner Skurrilität und die zwischenmenschliche Kommunikation in all seiner Missverständlichkeit. Das ist lustig oder tragisch. Man weiß es nicht genau. In jedem Fall ist es unterhaltsam.

Ihre Bücher erscheinen im Heimfelder Nachttischbuchverlag.

Ina Bruchlos

H Haspa
Sand 1 / Ecke Schloßmühlendamm
21073 HH-Harburg

Haspa
Hamburger Sparkasse

Donnerstag | 12. März 2020 | 20 Uhr | Eintritt frei | Hutspende

SUEDLESE

Helga Mietz – Trautes Heim – Glück allein?

Bei Helga Mietz´ Lesung geht es um eine Situation, die fast jeder kennt: Von wegen Wohnung finden, Wohnung einrichten, glücklich sein! Es ist gar nicht so einfach, sein persönliches, optimales Wohn-Wohlgefühl zu erreichen. Der Weg dorthin ist oft mit Hindernissen gepflastert. Helga Mietz liest ihre ironischen und skurrilen Geschichten zu Theorie und oft enttäuschender Praxis des schönen Wohnens, von Traumhäusern, Einrichtungen, Wohntrends und der Qual, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wie die meisten guten Geschichten, beruhen auch diese auf wahren Begebenheiten: Ein Umzug in eine andere Wohnung war der Auslöser, sich das Phänomen des Wohnens und damit verknüpfter Erwartungen genauer anzusehen. Nicht nur eigene Erfahrungen, sondern auch jene von Freunden und Bekannten wurden zu einer ganzen Fundgrube an kurzen und längeren Geschichten. Die daraus entstandenen Texte erzählen von bodentiefen Fenstern, architektonischen Bauhaus-Folgen, Wohnen als Ausdruck von Persönlichkeit, dem Kampf mit der Unterhaltungselektronik und einem Handwerker, der einen Auftrag besonders kreativ auslegt. Es zeigt sich, dass zwischen Planung und Ausführung Welten liegen können und jederzeit mit Überraschungen gerechnet werden muss.

Reservierung per Telefon: 040 / 57 22 89 52
oder E-Mail: kommdu@gmx.de

Helga Mietz, Foto: © Helga Mietz

K Kulturcafé Komm du
Buxtehuder Straße 13
21073 HH-Heimfeld

Kulturcafé Komm du

Freitag | 13. März 2020 | 18:30 Uhr | Eintritt frei!

Nicolas Grunwald

Gruseliger Unheils-Abend am Freitag, den 13.

Nicolas Grunwald war schon ein Grufti, lange bevor er von der Existenz einer Gruftiszene wusste. Er las mit acht Jahren „Der Kleine Vampir" von Angela Sommer-Bodenburg, und ist seitdem von diesem Thema besessen, denn es erklärt seine starke Abneigung gegen Sonnenlicht und seine Vorliebe für unterirdische Räumlichkeiten. Der Aufgabe, im Deutschunterricht einen Kurzkrimi zu schreiben, begeisterte ihn so, dass es gleich drei wurden. Danach geriet das Schreiben in Vergessenheit.

Seit er im Jahre 2012 „Carmilla" gelesen hat, läuft in ihm das Vampirismus-Virus Amok. Im Frühling 2015 traf es auf das seit mehr als zwanzig Jahren schlafende Monokokkus Literaris. Die Folge dieser unheilvollen Mutation sind über 30 Kurzgeschichten, davon bisher 4 veröffentlicht.

Neben Vampiren treiben darin auch Geister und Schrecken ohne Gestalt ihr Unwesen.

Nicolas Grunwald lebt in Hamburg, zusammen mit seiner Frau, die an seinem Knoblauchkonsum verzweifelt, und einer Katze, die, wenn sie mal nicht schläft, unsichtbare Geistermäuse jagt. Am Freitag, den 13. wird er die Untoten los lassen. Kein Grund zur Sorge, denn seine Vampire bringen viel Humor mit. Aus der Hölle.

Nicolas Grunwald

A **Alles wird schön e.V.**
Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 HH-Heimfeld

Alles wird schön
KUNST UND KULTUR

Freitag | 13. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt: VVK 6,- € | AK: 9,- €

SUEDLESE

Dieter Jobst – Du, Dein Zahnarzt und ich

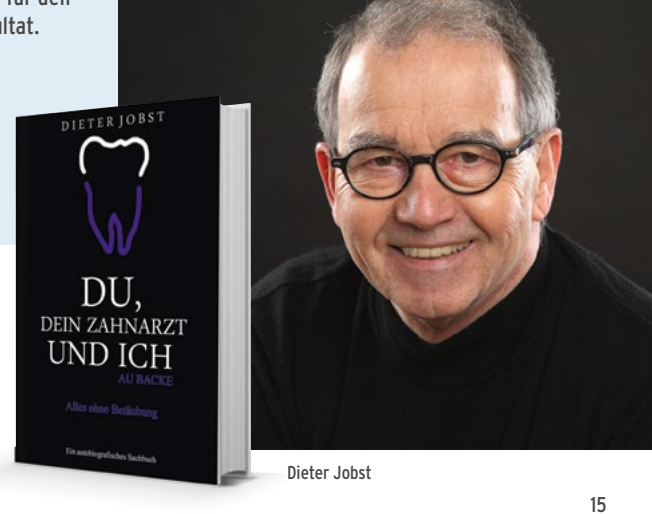
Jobst ist Zahntechniker aber auch Patient. Auch er entdeckt bei seinen Auftraggebern, den Zahnärzten, mehr handwerkliche Schattenseiten, als einem Patienten lieb sein kann.

Niemand weiß so recht, woran ein guter Zahnarzt zu erkennen ist. Wenn man vom Rathaus kommt, ist man schlauer als vorher. Sagt der Volksmund. Wer vom Zahnarzt kommt, ist nicht selten noch ratloser. Weiß der Autor. Zumal, wenn „etwas" gemacht werden soll. Oder schon gemacht wurde, mit einem für den Patienten unbefriedigenden Resultat.

Sein Buch und seine Lesung klären auf, nennen alternative Lösungen für die „neuen Zähne" und schließen beim Patienten Informationslücken, die, im Praxisalltag gepflegt, oft größer sind als die zu schließende Zahnlücke. Und es begleitet auf dem Weg, als aufgeklärter Patient einen guten Zahnarzt zu finden.

I **Inselklause**
Schweenssand-Hauptdeich 6
21079 HH-Harburg (Elbufer)

Insel Klause



Dieter Jobst

Freitag | 13. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

Conny Schramm – Mein ungebügeltes Leben

Conny Schramm (Jg. 1965) wurde in Potsdam geboren und verlebte ihre Kindheit und Jugend in der DDR. Spannend und mit viel Humor schaut sie auf diesen Teil ihres Lebens und berichtet in Anekdoten, wie sie zwischen christlichem Elternhaus und „real existierendem Sozialismus“ ihren Weg finden musste. Ihr Mann unterstützt sie musikalisch bei dieser Lesung.

Conny Schramm

AK Auferstehungskirche
Elfenwiese 1
21077 HH-Marmstorf

AUFERSTEHUNGSKIRCHE MARMSTORF

Freitag | 13. März 2020 | 20 Uhr | Eintritt gegen Spende

Figurentheater Cyanacrylat – Petunia

Der Moorburger Elbdeich e.V. wartet diesmal mit einem Sprechtheater für Erwachsene auf. Handfiguren, Objekte und Schatten verschmelzen mit Gläser- und Cellospiel zu einem bezaubernd verstörenden Abendprogramm: Als Petunia plötzlich die Welt vor die Füße fällt, gerät ihr Leben nicht gleich sofort aus den Fugen, ihr Blick auf den Füllstand der nächsten Katzenfutterdose verändert sich aber nachhaltig und gravierend.

Eine skurrile Geschichte über Leistungsdruck und Topfpflanzen, Normalität und Katzenfutter. Unwahrscheinlich und erschreckend normal.

Es spielen **Maren Lange, Björn Schimpf** und **Benedikt Hench.** Figurentheater mit Live-Musik.

www.figurentheater-cyanacrylat.de

E Elbdeich e.V.
Moorburger Elbdeich 249
21079 HH-Moorburg

elbdeich e.V.

Samstag | 14. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

Luke Monis – Kreativtäter und Schwerversprecher

Monis stammt aus Bad Nauheim und seine Leidenschaften sind Musik und Poetry Slam. Für ihn ist nicht alles Kunst, aber alles kann Kunst sein.

„Ich bin selbst Kunst. Und das ist auch Kern der Sache. Nichts ist einfach so Kunst. Nur wenn ein Mensch etwas als Kunst definiert, ist plötzlich auch eine Suppendose Kunst.“

T Treffpunkthaus Heimfeld
Friedrich-Naumann-Straße 9
21075 HH-Heimfeld

contraZt e.V.

Sonntag | 15. März 2020 | 17 Uhr | Eintritt frei!

SUEDLESE

Das Matthäusevangelium

Die Lebensgeschichte Jesu, wie sie uns der Evangelist Matthäus überliefert hat, im Ganzen gelesen. Kennen Sie schon? Spannend wie ein Krimi, anrührend wie ein Liebesroman und interessant wie eine gute Biografie. Lassen Sie sich überraschen: Vom Anfang, vom Ende und natürlich auch zwischendurch.

Es lesen Pastorin Susanne Reich und Inselkantor Rainer Schmitz.

Im Anschluss können Sie bei Wein, Wasser oder Saft miteinander ins Gespräch kommen.

E Emmauskirche
Eckermannstraße 1a
21107 HH-Wilhelmsburg

Donnerstag | 19. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

Dipl.-Psych. Claudia Brockmann – Warum Menschen töten

(eine Polizeipsychologin ermittelt)

Warum tötet ein 16-Jähriger ein Kind? Wie verhindert man, dass Entführer ihr Opfer umbringen? Kann man Serientäter stoppen? Claudia Brockmann liest in der Seele der Verbrecher. Seit 25 Jahren unterstützt die Polizeipsychologin Kriminalkommissare und Sonderkommissionen bei der Suche nach der Wahrheit. In ihrem Buch erzählt sie vom Fall »Dagobert« und anderen spektakulären und ergreifenden Fällen ihrer Karriere. Ein beklemmender und spannender Blick in die Abgründe der menschlichen Psyche.

Aufgrund begrenzter Besucherzahlen ist eine Anmeldung unter E-Mail: Martin.Bischoff@Haspa.de erforderlich.

Dipl.-Psych. Claudia Brockmann

H Haspa Heimfeld
Alter Postweg 29
21075 HH-Heimfeld

Haspa
Hamburger Sparkasse

Freitag | 20. März 2020 | 16 – 22 Uhr | Eintritt frei!

Samstag | 21. März 2020 | 14 – 20 Uhr | Eintritt frei!

Poesie im Tunnel

Der öffentliche Raum Gloriatunnel wird zur Bühne für experimentelle Lesungen, Open Stage und kleine Aktionen rund ums Lesen.

Es ist wieder so weit: Im Tunnel wird gelesen, performt und musiziert. An diesen bunten, literarischen Tagen werden Zuschauende zu Lesenden, Tunnel zum Wohnzimmer und Fremde zu Freund*innen.

Verwandelt mit uns den Tunnel in einen poetischen Ort.

Außerdem habt ihr die Möglichkeit, vorher eure Gedanken im Kulturwohnzimmer Dienstags und Mittwochs zu Texten zu verarbeiten und auf der offenen Lesebühne mit dem Publikum zu teilen.

Des Weiteren erwarten euch: eigene gesungene Texte, experimentelle Jam-Sessions, viele kleine Überraschungen, sowie Getränke und Snacks. Die Bühne und der Gastraum werden direkt im öffentlichen Raum Gloria-Tunnel aufgebaut.

Wir laden euch alle herzlich ein.

W Gloriatunnel | Kulturwohnzimmer
Lüneburger Straße 1
21073 HH-Harburg

KULTUR WOHN ZIMMER

Freitag | 20. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt: VVK 6,- € | AK 9,- €

Joachim Frank – Momente wie diese

Nachdenklichkeit, Freude, Dankbarkeit, Trauer oder Wut: Alles kann sich in den kleinen Momenten widerspiegeln, von ihnen verursacht und bewirkt werden.

Franks Geschichten umfassen ein weites Spektrum: Sie reichen von „heiter bis ulkig" bis „sinnlich-berührend" und spielen – der Location der Lesung angepasst – zum Beispiel in einer Musik-Kneipe auf Kuba, in einer Gaststätte in Hamburg oder irgendwo sonst an den Wegesrändern des Lebens.

Kleine Episoden werden gelesen, die mit Niveau unterhalten möchten: humorvoll, nachdenklich, spannend und überraschend.

Joachim Frank ist geborener Hamburger. „Momente wie diese" ist sein siebtes Buch. Dazu zahlreiche Veröffentlichungen seiner Kurzgeschichten in Anthologien, Zeitungen und Zeitschriften. 2016 gewann er den Kurzgeschichtenpreis der Hamburger Autorenvereinigung, 2017 den Bahman-Preis im Rahmen der Literatur-altonale und 2019 den Literaturpreis des Erwin-Strittmatter-Vereins.

www.joachimfrank.info

Joachim Frank

I Inselklause
Schweenssand-Hauptdeich 6
21079 HH-Harburg (Elbufer)

Freitag | 20. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei | Hutspende erbeten

Frühlingsanfang – Lyrik von und mit Siegfried Kopf

Siegfried Kopf stammt aus Stade und arbeitete lange als Architekt. Neben der Architektur ist er künstlerisch als Texter, Maler und Fotograf aktiv und überdies in vielen Projekten im Bereich der Politik, Presse, Kunst und Kultur engagiert. Seit 2015 lebt er in Harburg und widmet sich vorrangig der ehrenamtlichen Arbeit in der Initiative Gloria-Tunnel e.V., einem Kulturprojekt in Harburg. Zu seinen Lyrikbänden gehören:
„Zeit ist ewig neu" (1989/2012), „gehZEITEN" (2014) und „Wenn die Seele ein Leuchtfeuer braucht" (2017).

Leserkommentar: *„Schon ein Bild, ein Klang, ein Blick oder ein einziges Wort genügen, ihn zu inspirieren. Es sind diese Momente der „Berührung", die er schamlos ausnutzt. Dann fließen Worte aufs Papier, unbedacht, unhinterfragt und zügig und genauso, als hätten sie schon lange darauf gewartet, geschrieben zu werden. Und zwar von ihm, auf seine Art und Weise und wie Kopf selbst sagt: „In Lyrik."*

In fast jedem seiner Werke lässt er dem Lesegast und Zuhörer die Chance des Hinterfragens und der Selbsterkenntnis.

Eine Veranstaltung der Initiative Gloria-Tunnel e.V., Anmeldung via E-Mail an siegfried.kopf@live.de

Siegfried Kopf

G1 Wohnzimmerlesung
Mehringweg 1
21073 HH-Eißendorf

Samstag | 21. März 2020 | 19.30 Uhr | Eintritt frei!

Poetry-Slam

Im Heimfelder Treffpunkthaus Heimfeld findet die mittlerweile 15. Veranstaltung des Heimfelder „Low Budget Slam“ statt. Sein Beginn wird traditionell mit 19:30 Uhr angegeben, er beginnt aber in der Regel um 20 Uhr, der Eintritt ist frei, es werden jedoch Spenden gern gesehen. Moderation: Arne Poeck.

Dieser Slam ist offen für alle – Startplätze gibt es, solange der Vorrat reicht, die Anmeldung ist unter slam@literatten.net oder post@contrazt.de möglich. Sofern noch Startplätze übrig sind, ist es auch noch kurz vor Veranstaltungsbeginn denkbar, sich in die Teilnehmer*innenliste eintragen zu lassen. Anders als fast alle anderen Slams hält der Low Budget Slam also daran fest, eine „Graswurzel-Veranstaltung“ zu bleiben. Die Veranstaltung wird durch den Verein Contrazt e.V. durchgeführt.

Poetry Slam hat in Heimfeld übrigens eine lange Tradition – Schon im Februar 2002 gab es einige Hausnummern weiter (bei „Alles wird schön“) den ersten Heimfelder Poetry Slam mit dem Namen „Heimfeld ist Reimfeld“, der 15 Jahre lang den Stadtteil kulturell bereicherte und auch an zahlreichen Poetry Slam-Meisterschaften teilnahm. Im Jahr 2017 wurde der Low Budget Slam sein Nachfolger. Insgesamt ist es am 21.3. sogar bereits der 80-te Slam, der in Heimfeld stattfindet!

www.contrazt.de

T Treffpunkthaus Heimfeld
Friedrich-Naumann-Straße 9
21075 HH-Heimfeld

contraZt e.V.

Sonntag | 22. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

Christoph Rommel – Wege und Abwege

Das Leben ist hart, die Welt ist schlecht und die meisten Menschen sind ratlos. Auf die brennenden Fragen der Gegenwart hat Christoph Rommel eigentlich auch keine Antwort. Aber vielleicht helfen seine Texte wenigstens, dem ganzen Unsinn standzuhalten.

Die Verlockungen der Warenwelt, die Verführungen durch Drogen, Gewalt und manchmal sogar Sex sind einige der Themen, um die es in den Geschichten und Gedichten der Lesung geht.

Zwischen ätzendem Spott und schneidender Kritik angesiedelt handelt es sich weder um Betroffenheitsliteratur noch um Grübeltexte, sondern um eine flotte Demaskierung der bigotten Spießbürgerlichkeit.

Über Christoph Rommel: Geboren, Schule, Zivildienst. Er studierte Ende der 1960er Jahre in Westberlin Germanistik und Politikwissenschaft. Zum Schreiben von Geschichten und Gedichten kam er im Ruhestand. Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften. Er hat drei Töchter. Außerdem ist er Sänger und Saxophonist in der Billbrook BluesBand.

SuedLese ist für ihn eine klare Sache, denn er lebt im Süden Hamburgs. Süden ist überhaupt die beste Himmelsrichtung.

Christoph Rommel

D Deichdiele
Veringstraße 156
21107 HH-Wilhelmsburg

Deichdiele

Montag | 23. März 2020 | 18 Uhr | Eintritt frei!

Regine Seemann – Betreten verboten

Auf der kleinen Elbinsel Neßsand werden zwei stark verweste Leichen gefunden. Die Untersuchung des Mordfalls gestaltet sich schwierig, denn in dem vornehmen Hamburger Stadtteil Blankenese stoßen die Kommissarinnen Stella Brandes und Banu Kurtoğlu auf eine Mauer des Schweigens und der Gleichgültigkeit. Als die Ermittlungen endlich vorankommen, geschieht ein weiterer Mord. Dieser führt Stella und Banu zu einem Geheimnis, das nie ans Licht der Öffentlichkeit hätte kommen sollen.

Autoreninfo: Regine Seemann, geb. 1968, wohnt seit ihrer Kindheit am Rande der Fischbeker Heide und ist Schulleiterin einer Hamburger Grundschule. Ihr Debüt „Falkenberg“ erschien im Frühjahr 2018 im Gmeiner-Verlag und wurde bereits letztes Jahr bei der SuedLese vorgestellt. In ihren Büchern spielen Gegenwart und Vergangenheit eine tragende Rolle – so auch in „Elbleichen“.

Regine Seeman

N Nachbarschaftstreff
Eißendorfer Str. 124
20175 HH-Eißendorf

Eisenbahnbauverein Harburg eG

Mittwoch | 25. März 2020 | 20 Uhr | Eintritt frei!

Björn Jensen – Nächte aus Samt, Tage aus Beton (Lyrik)

Textschmied, Veranstaltungsbetreuer, Bauarbeiter und Pädagoge: Jensen schreibt seit den 80ern zumeist Lyrik, selten gereimt, aber meist auf den Punkt… oft sozialkritisch und politisch, manchmal romantisch, und auch kleine Geschichten. Mit diesen Lyriktexten nimmt er an diversen Poetryslams meist in Hamburg und dem WORTart!-Literaturfestival in der Fischhalle Harburg teil. Dafür gab es schon Preise: Schongau – Slam-Preis für „schwarzer Krauser Wettbewerb“ und „die schönste Festivalgeschichte“. Webseite und ein Gedichtband sind in Vorbereitung. Der Autor ist in diesem Jahr unter anderem im Stellwerk und in der Harburger Fischhalle präsent.

Björn Jensen

D Deichdiele
Veringstraße 156
21107 HH-Wilhelmsburg

Deichdiele

Donnerstag | 26. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt 15,- €

Erich Kästner-Abend mit Johannes Kirchberg

(i.R.d. Reihe „Der Hafen liest")

In seiner Hommage an Erich Kästner macht Johannes Kirchberg eine tiefe Verbeugung vor dem Dichter und präsentiert eigene Vertonungen von dessen zeit- und gesellschaftskritischer Lyrik. „Ein Mann gibt Auskunft" legt Kästners Texte an seine Biografie an und findet Bezüge, die Gründe sind für so bekannte Gedichte wie „Sachliche Romanze" oder „Monolog in der Badewanne".

Mit großer schauspielerischer Überzeugungskraft und einfachsten Mitteln schlüpft Kirchberg in die Rolle Erich Kästners und lässt die Zeit zwischen den Kriegen lebendig werden.

Reservierungen unter literatur@fischhalle-harburg.de

Johannes Kirchberg, Foto: © Gesine Born

F Fischhalle Harburg
Kanalplatz 16
21079 HH-Harburg (Hafen)

FISCHHALLE

Donnerstag | 26. März 2020 | 19.30 Uhr | Eintritt 7,- €

SUEDLESE

Lena Johannson – Jahre an der Elbchaussee

Die Geschichte einer Schokoladen-Dynastie, Zweiter Teil der großen Hamburg-Saga

Hamburg, Ende der zwanziger Jahre. Frieda ist überglücklich, ihre Hochzeit steht kurz bevor, und die Schokoladenmanufaktur feiert immer größere Erfolge. Endlich scheint sie ihren Platz im Familien-Kontor gefunden zu haben. Als dann jedoch unerwartet ihre erste große Liebe auftaucht, stellt Frieda alles in Frage, woran sie bisher geglaubt hat. Doch die Suche nach ihrem persönlichen Glück rückt schnell in den Hintergrund, als die Nazis an die Macht kommen und mit einem Mal das Leben ihrer besten Freundin, der Jüdin Clara, in Gefahr ist.

Lena Johannson, Foto: © André Leisner

BS Buchhandlung am Sand
Hölertwiete 5
21073 HH-Harburg

Buchhandlung AM SAND

Donnerstag | 26. März 2020 | 20 Uhr | Eintritt frei!

Cathryn C. Holister – Aber der Kaffee in der Hölle ist einfach besser

Cathryn C. Holister ist Autorin, Gelegenheitspoetin, Freizeitphilosophin und nebenbei Verfasserin eines Kreativblogs. Sie ist 36 Jahre alt, von Haus aus Geisteswissenschaftlerin, lebt und arbeitet seit über 10 Jahren in ihrer Wahlheimat Hamburg.

Seit nunmehr 20 Jahren schreibt sie alles auf, was sich an seltsamen und interessanten Gedanken in ihr Gehirn schleicht. Meist mehrfach überarbeitet findet man es seit 2017 auf ihrer Website. Und wer weiß wo noch...

Mit Demon's Diaries 1 publizierte sie ihr erstes belletristisches Werk als Taschenbuch im Selbstverlag.

http://demonsdiaries.com/die-buecher/die-autorin/

https://cathrynsstuff.net/category/deutsch/

Cathryn C. Holister

S Speicher am Kaufhauskanal
Blohmstraße 22
21079 HH-Harburg (Hafen)

SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

Freitag | 27. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

SUEDLESE

Ulrich Lubda – von Toten, Schafen und Überlebenden

Ulrich Lubda (gelegentlich zu Recht verwechselt mit George F ShaFman) ist in Harburg hauptsächlich als Theatermacher und Bildender Künstler bekannt. Er schreibt aber auch schon seit den 1960er Jahren. Er studierte in Hamburg, Freiburg i.Br., Glasgow, Southampton, Galway, Zadar, Novi Sad und Simferopol deutsche, englische, russische und slawische Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Theaterwissenschaft und Schauspiel.

Ab 1965 stellte er mit anderen im NDR Jugendfunk Gedichte von jungen Autoren vor, auch eigene. Von 1973 – 80 war er Lehrer in Hamburg und Harburg. 1980 gehörte er zum Gründungsteam der von Frederike Frei initiierten Literaturpost (Literatur ist Kommunikation, Post von mir zu dir) in Hamburg. Er übersetzte eine Zeit lang für deutsche Großverlage und politische Publikationen und veröffentlichte Aufsätze in Theaterzeitschriften. Im Rahmen seiner Theaterarbeit verwendete er oft eigene Übersetzungen und Bearbeitungen fremdsprachlicher Stücke. Für die eigene Lyrik und Prosa hielt er skeptische Distanz zum Literaturbetrieb und stand kommerziellem Veröffentlichen immer kritisch gegenüber, pflegte lieber das Samizdat/self-publishing. Er suchte seit den 80ern in Hamburg, Norddeutschland sowie in London und Edinburgh stattdessen den direkten Kontakt zum Leser mit zahlreichen Lesungen in Englisch oder Deutsch.

A Alles wird schön e.V.
Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 HH-Heimfeld

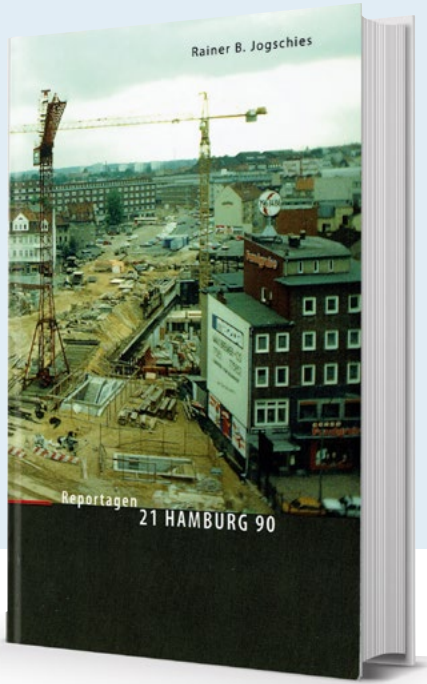
Alles wird schön
KUNST UND KULTUR

Ulrich Lubda

Freitag | 27. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei | Spende erbeten

Rainer Jogschies – 21 Hamburg 90

Manche Bücher bekommen eine ganz eigene Aktualität, wenn sie schon etwas älter sind. Ganz wie ein gut abgehangener Schinken. „21 Hamburg 90“, benannt nach der alten Postleitzahl Harburgs, vom Journalisten Rainer Jogschies ist so eines. Jogschies hatte in den 80ern viele Reportagen geschrieben, als Harburg mit der S-Bahn und dem Harburger Ring in Beton gegossen und fast gesichtslos wurde. Aufbereitet in kleinen empathischen Geschichten wird eine Zeit der Bausünden wiederbelebt und zugleich die DNA Harburgs freigelegt. Neben der Lesung werden Bilder aus der Zeit zu sehen sein und Gespräche über Harburgs unerklärlichen Hang, aus Fehlern nicht zu lernen.



Kunstleihe Harburg
Meyerstraße 26
21075 HH-Heimfeld

KUNST LEIHE HARBURG

Nehmen Sie doch mal wieder einen echten Klassiker zur Hand.

Jetzt ab 1,70 € spielen!

Teilnahme ab 18 · Spielen kann süchtig machen · Hilfe unter 0800 – 137 27 00

LOTTO-HH.de

LOTTO® Guter Tipp.
Hamburg

Freitag | 27. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt: VVK: 6,- € | AK: 9,- €

Kim Rylee & Alexandra Krebs – Double-Krimi-Lesung

Was verbindet eine mordlustige Krimiautorin mit einer Thrillerautorin? Die Neugierde und das Interesse, menschliche Abgründe zu erforschen. Alexandra Krebs und Kim Rylee sind zwei Hamburger Autorinnen, die sich dem Verbrechen verschrieben haben. Schon vor zwei Jahren überzeugte das Duo mit einer gemeinsamen Lesung.

Alexandra Krebs ist 1975 in der wunderschönen Hansestadt Hamburg geboren. Mit 11 Jahren hatte sie ihre erste Veröffentlichung im „Rauhen Häusler Boten", einer kleinen Lokalzeitung. Das Schreiben geriet dann erstmal in Vergessenheit. Sie machte ihre Ausbildung und ihr Beruf führte sie viel ins Ausland.

Nach der Geburt ihrer Kinder wurde sie wieder sesshafter, kehrte in ihre Heimatstadt Hamburg zurück und 2016 begann sie wieder zu schreiben. Sie veröffentlichte die Thomas Eickhoff Reihe und noch weitere Hamburg-Krimis. Sie liebt es, die Psyche von Serienmördern zu ergründen. Dies spiegelt sich auch in ihrem Schreiben. All ihre Bücher spielen in Hamburg. Es sollen noch Thriller und Liebesromane folgen. Neben dem Schreiben fotografiert Alexandra Krebs leidenschaftlich und einige ihrer Bilder wurden auch schon veröffentlicht.

Ihr neuestes Werk: „Meine Liebe ist tödlich" (März 2019)

Alexandra Krebs

Kim Rylee, geboren in Hamburg, träumte schon als junges Mädchen davon, einmal die Welt zu erobern. In den 90ern zog es sie in ihre Lieblingsstadt London, um Technical Theatre and Stage Management an der Guildhall School of Music and Drama zu studieren. Danach arbeitete Kim an diversen Theatern innerhalb Europas, bis die Passion zum Schreiben überhandnahm. Heute lebt die Autorin mit ihrem Ehemann in einem beschaulichen Vorort von Hamburg. In ihrer Freizeit fotografiert sie alles, was ihr vor die Linse kommt. Zudem setzt sie sich für das Überleben der Wale und Delfine ein.

Eine weitere Leidenschaft sind Hörbücher. Für eine Autorenkollegin hat Kim ihr erstes Hörbuch eingesprochen. Zudem betreibt sie ihren eigenen Podcast auf ihrer Homepage.

Heute liest sie aus „Das Dienstverhältnis". Dort gewährt Kim Rylee einen Blick hinter die Kulissen der Theaterwelt. Die Traumwelt kann sich schnell zu einem Albtraum entwickeln. In ihrem neuen Thriller sorgt ein Stalker für Aufregung. Doch der hat es nicht auf eine Person im Rampenlicht abgesehen. Sein Interesse gilt der jungen Theaterleiterin Mia Fowler. Er schmiedet einen Plan, wie er seine Angebetete für sich gewinnen will. Plötzlich beginnen sich die Ereignisse im Theater zu überstürzen. Die Schlinge um Mias Hals schnürt sich immer enger, die droht, daran zu ersticken.

Spannung ist bei diesen beiden Lesungen die Quintessenz.

Inselklause
Schweenssand-Hauptdeich 6
21079 HH-Harburg (Elbufer)

Kim Rylee

Samstag | 28. März 2020 | 15 Uhr | Eintritt frei!

Christoph Rommel – Lügenbrücke – Ein Kindheitsmosaik

Kind ist jeder gewesen. Kindheit prägt das ganze Leben. Vieles ist vergessen. Das meiste wird irgendwo aufgehoben, ohne dass es uns bewusst wird.

Christoph Rommel beschreibt in einzelnen Episoden das Elternhaus, die Familienangehörigen und seltsame Mitbewohner. Es herrscht ein Klima von Verboten und Angst, in dem sich ein neugieriges Kind zu behaupten versucht. Glück und Unverständnis, Freude und Schmerz, Selbstbehauptung und Einschränkung prägen die Entwicklung eines kleinen Jungen. Wie in einem Mosaik ergibt sich ein Bild, dessen Bedeutung dem Leser überlassen bleibt.

Über Christoph Rommel: Geboren, Schule, Zivildienst. Er studierte Ende der 1960er Jahre in Westberlin Germanistik und Politikwissenschaft. Zum Schreiben von Geschichten und Gedichten kam er im Ruhestand. Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften. Er hat drei Töchter. Außerdem ist er Sänger und Saxophonist in der Billbrook BluesBand.

SuedLese ist für ihn eine klare Sache, denn er lebt im Süden Hamburgs. Süden ist überhaupt die beste Himmelsrichtung.

Christoph Rommel

K Kulturcafé Komm du
Buxtehuder Straße 13
21073 HH-Heimfeld

Kulturcafé Komm du

Samstag | 28. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei | Spende erwünscht!

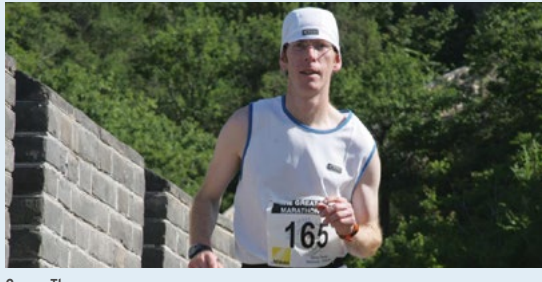
SUEDLESE

Georg Thoma live

Mach aus Hindernissen Aussichtspunkte oder „wie ich auf der Chinesischen Mauer lief und lebensmutig auf der A66 joggte…"

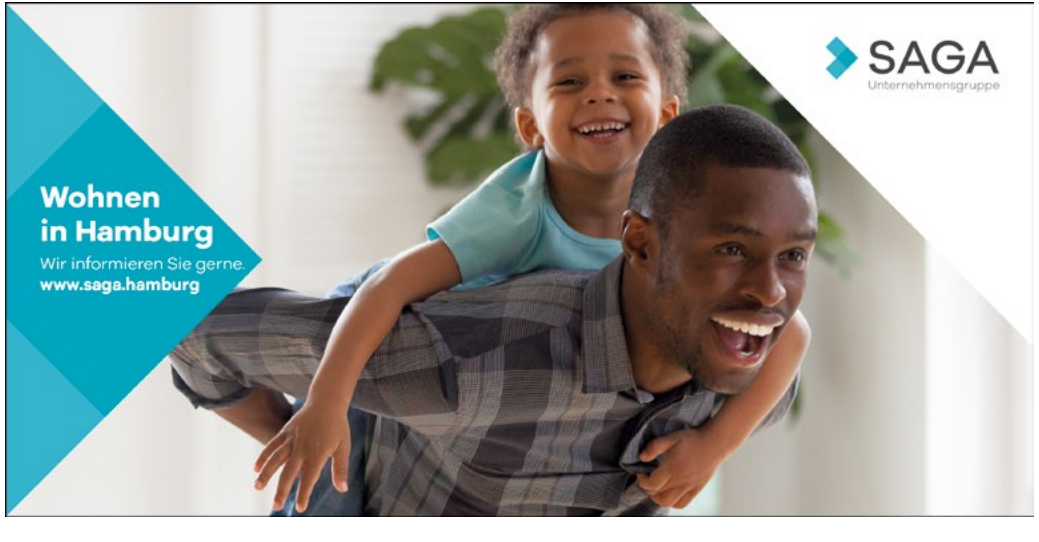
G Grauer Esel
Karnapp 5
21079 HH-Harburg (Hafen)

Grauer Esel
BAR CAFÉ WEINSTUBE HAMBURG



Georg Thoma

Anzeige



Sonntag | 29. März 2020 | 15 Uhr | Eintritt gegen Spende

Kinderlesung „Borst vom Horst" von Yvonne Hergane

„Der freche Frischling Borst findet auf seinen Streifzügen eine Seeschnecke. Mitten im Wald! Aber die Schnecke hat Sehnsucht nach dem Meer – also beschließt Borst, sie wieder nach Hause zu bringen. Eine abenteuerliche Reise beginnt – an deren Ende Borst noch viel mehr als nur den Weg zum Meer entdeckt ...“

Die Kinderbuchautorin Yvonne Hergane bringt ihren „Borst vom Forst" als Bilderbuchkino mit, so dass Klein und Groß seine Abenteuer sozusagen live miterleben können. Hinterher verwandeln sich die Kinder mithilfe selbstgebastelter Masken in kleine Wildschweine, reimen und schmettern Wildschweinreime und schnappen sich eine Wildschweinkarte mit Widmung.

Ihr braucht nichts mitzubringen – außer guter Laune und einem Schuss wildschweinige Reim- und Abenteuerlust. Als Zugabe gibt es dann weitere gereimte Bilderbücher der Autorin als Bilderbuchkino zu sehen.

E **Elbdeich e.V.**
Moorburger Elbdeich 249
21079 HH-Moorburg

Sonntag | 29. März 2020 | 15 Uhr | Eintritt frei!

SUEDLESE

Torsten Riebesel liest Kapitänsgeschichten

Schauspieler und Theatermacher Torsten Riebesel, 1959 in Harburg-Eißendorf geboren, fand in den 1970er Jahren zur Kunst. Neben seinen malerischen, fotografischen und musikalischen Neigungen war die Bühne immer der Mittelpunkt seines beruflichen Schaffens. Im Laufe der letzten zehn Jahre hat er sich auf Soloauftritte - wie etwa mit der Szenischen Lesung „Appelschnut und die Philosophie" nach einer Kurzgeschichte des Hamburger Schriftstellers Otto Ernst – konzentriert.

Die Lesung „Kapitänsgeschichten" ist eine Liebeserklärung an das Meer und die Seefahrt, die auch im Harburger Binnenhafen niemals verklingen wird. Eindrucksvoll authentisch erzählen echte Seebären aus ihren (im Wortsinne) bewegenden Erinnerungen, die in dieser Lesung lebendig werden.

Bei schlechtem Wetter nebenan in der Geschichtswerkstatt Harburg, Kanalplatz 16.

Torsten Riebesel

KT **Kulturkiosk, Trinkhalle von 1876 e.V.**
Blohmstraße 28
21079 HH-Harburg (Hafen)

KULTURKIOSK
BLOHMSTRASSE
Trinkhalle seit 1876

Kulturcafé Komm du
Buxtehuder Straße 13

MehrWertKultur / ContraZt e.V.
Nobléestraße 13a

Treffpunkthaus Heimfeld / ContraZt e.V.
Friedrich-Naumann-Straße 9

AWSLiteratur in „Alles wird schön“
Friedrich-Naumann-Straße 27

Haspa Heimfeld
Alter Postweg 29

Café Rennkoppel
An der Rennkoppel 3

Kunstleihe Harburg
Meyerstraße 26

Sozialkontor Treffpunkt HH-Süd
Schwarzenbergstraße 49

Wohnzimmerlesung
Meringweg 1

Nachbarschaftstreff
Eißendorfer Straße 124

Bücherhalle Harburg
Hamburger Volkshochschule
Eddelbüttelstraße 47a

Die Orte der Worte in Harburg

Karten sind nicht maßstabsgetreu

Stadtradstationen

Inselklause
Schweenssand-Hauptdeich 6

Kulturkiosk / Trinkhalle von 1876 e.V.
Blohmstraße 32

Fischhalle Harburg
Kanalplatz 16

Speicher am Kaufhauskanal
Blohmstraße 22

Grauer Esel
Karnapp 5

Haspa
Sand 1/Ecke Schloßmühlendamm

Goethe-Schule Harburg
Bennigsenstraße 7

Buchhandlung am Sand
Hölertwiete 5

Gloria Tunnel / Kulturwohnzimmer
Lüneburger Straße 1a

Stellwerk
Kunstverein Harburger Bahnhof

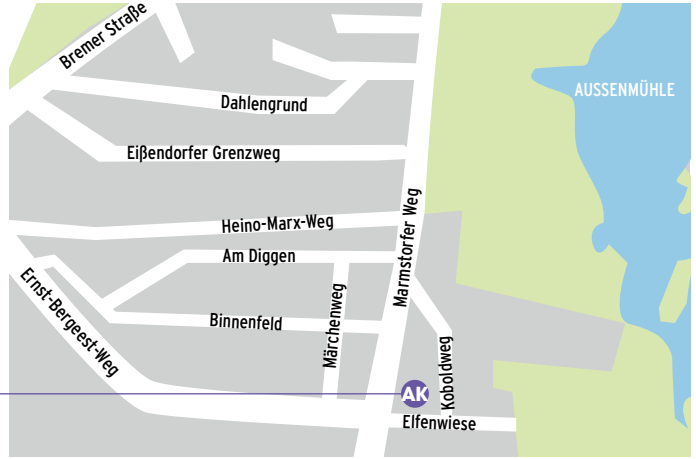
Bahnhof Harburg
über Fernzuggleis 3&4
Hannoversche Straße 85

Die Orte der Worte in Harburg

Wohnzimmerlesung
Rönneburger Straße 57 b
(3. OG)

Ausschnitt Rönneburg

Auferstehungskirche Marmstorf
Elfenwiese 1



Ausschnitt Marmstorf

Karten sind nicht maßstabsgetreu Stadtradstationen

Der Ort der Worte in Moorburg

Elbdeich e.V.
Moorburger Elbdeich 249

Der Ort der Worte Neuwiedenthal

Literaturcafé im Striepensaal
Striepenweg 40

Montag | 30. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei | Spende erwünscht!

„Sabine entschleunigt“ – eine Konzertwanderung

Die Sängerin und Entschleunigungsexpertin Sabine Kuhnert startete am 1. Januar 2020 ihre Konzertwanderung „Wanderlust statt Alltagsfrust“. Die Tour zu Fuß führt sie mehrere Monate quer durch die Republik, wo sie auch musikalische Impulsvorträge zur „Entschleunigung im Alltag“ gibt. Am 21. März erreicht sie Hamburg, Harburg. Sie kommt mit einer Mischung aus Konzert und Impulsvortrag in die Hansestadt, in der sie selbst 4 Jahre lebte. Rund um Hamburg wird sie mehrere Auftritte haben. *„Wir alle kennen die Situation, unter medialer Reizüberflutung zu leiden und gestresst zu sein. In meinen Konzerten singe ich Lieder mit eigenen Texten und erzähle Geschichten, die dem Zuschauer Impulse mit auf den Weg geben“*, erklärt die engagierte Mittvierzigerin, die sich mit ihrer Wanderung selbst einen langgehegten Traum erfüllt. Gestartet in Fulda, wandert sie Richtung Norden und hat Erfurt, Weimar und Leipzig und Berlin auf dem Wanderplan. Ein Teil der Einnahmen der Wanderung kommt der Björn-Schulz-Stiftung für Kinderhospize zu. Nach ihrer Zeit in Hamburg führt der Weg über das Ruhrgebiet zurück nach Süden. Dort wird sie am 30. Juni 2020 ihr Endziel Chiemsee erreichen.

Ein Lieder- und Vortragsabend für Sinnsuchende und Reisende.

Sabine Kuhnert

Grauer Esel
Karnapp 5
21079 HH-Harburg (Hafen)

Grauer Esel
BAR CAFÉ WEINSTUBE HAMBURG

Dienstag | 31. März 2020 | 18 Uhr | Eintritt frei!

SUEDLESE

Schreibwerkstatt liest SuedLese

Auch das Sozialkontor in der Schwarzenbergstraße unterhält eine Schreibwerkstatt, die schon bei der letzten SuedLese überraschte. Und auch heute lesen wieder etliche Schreiberlinge ihre Texte: schaurig, schön, traurig, witzig, skurril ... da ist wieder für jeden etwas dabei!

Sozialkontor Treffpunkt HH-Süd
Schwarzenbergstraße 49
21073 HH-Harburg (Zentrum)
Die Räume sind barrierearm!

SOZIALKONTOR

Anzeige

Lust auf Neues an der Wand?

Bilder so einfach leihen wie Bücher!

©Harald Finke

©Steven Haberland

KUNST LEIHE HARBURG

Leihgebühr pro Bild = 6,- Euro für 3 Monate. Personalausweis bitte mitbringen

NEUE ADRESSE: Meyerstraße 26 / Ecke Bansenstraße (Nähe S-Bahn Heimfeld)
21075 HH-Heimfeld • Do + Fr + Sa 15 – 18 Uhr • www.sued-kultur.de/kunstleihe

Dienstag | 31. März 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

Jo Riehle – Pestizide von A-Z

„Da der Verbraucher immer mehr allein gelassen ist mit Themen wie Glyphosat oder Mikroplastik, wird es Zeit, auch einmal eine Lesung aus einem Fachbuch für die Harburger Öffentlichkeit zu veranstalten". Zahlreichen Veröffentlichungen, darunter auch über Glyphosat fürs Harburger Blatt, hat Jo Riehle nun sein erstes eigenes „Buch" zum äußerst attraktiven Thema Pflanzenschutzmittelrückstände (oder auch Pestizide) am Start. Als Heimfelder und „Grauem Esel" aus Überzeugung ist es naheliegend, die Premiere im Rahmen der SuedLese als „Heimspiel" im Karnapp 5 zu geben. Auch das Veranstaltungsdatum könnte nicht besser gewählt sein, aber das wird der Autor selbst erzählen... Als Pestizidexperte und Lebensmittelchemiker arbeitete Jo Riehle jedenfalls lange und auch kürzere Jahre für einen der weltweit führenden Labordienstleister und tritt immer wieder als Redner vor unterschiedlichstem Publikum auf. Die Fähigkeit, selbst trockenste analytische Sachverhalte lebhaft darzustellen, ist sein Markenzeichen. Riehle war unter anderem Mitglied der BfR-Kommission für Pflanzenschutzmittel und ist in zahlreichen Verbänden aktiv.

Ein launiges – KEIN LAUSIGES – Kompendium mit einem ernsten Hintergrund

G Grauer Esel
Karnapp 5
21079 HH-Harburg (Hafen)

Grauer Esel
BAR CAFÉ WEINSTUBE HAMBURG

Mittwoch | 1. April 2020 | 16 Uhr | Eintritt frei | Hutspende erbeten

SUEDLESE

Ursel Ciulla-Kneifel – Wenn die Seele weint

Ursel Ciulla-Kneifel (geborene Steiner), geboren 1940 in Hamburg-Harburg. Gelernte Kindergärtnerin. Heute in Rente und nebenbei tätig als Lebensberaterin und wohnhaft in Hamburg-Harburg.

Autobiografie, Taschenbuch 2019: „Wenn die Seele weint – Mein Leben als Ursel Steiner"

Aus dem Klappentext:
„Dieses Buch habe ich geschrieben, weil mich sehr vieles belastet hat in meinem bisherigen Leben. Allen Frauen, die ähnliches erlebt haben, möchte ich Mut machen: Lasst Euch nicht unterkriegen! Das Leben geht weiter, auch wenn ihr mal ganz unten seid. Gebt euren Peinigern und Demütigern nicht das Gefühl, dass ihr daran zerbrochen seid. Steht wieder auf und fangt ein neues Leben an. Meine Seele hat der Vergewaltiger stark verletzt, mein Stolz konnte er aber nicht brechen. Doch hat es Jahre gedauert, bis meine Seele davon wieder geheilt war. Heute bin ich sogar soweit, dass ich dem Vergewaltiger verziehen habe und alle anderen Peinigern auch. Nur so kann ich weiter in Frieden leben und Glück empfinden."

Eine Veranstaltung der Initiative Gloria-Tunnel e.V., Anmeldung telefonisch unter 0172-85 55 24 7 (Autorin)

Ursel Ciulla-Kneifel

G2 Wohnzimmerlesung
Rönneburger Straße 57 b (3. OG)
21079 HH-Rönneburg

Treffpunkt Gloria-Tunnel
Initiative Gloria-Tunnel Hamburg-Harburg e.V.

Anzeige

SUEDLESE

Donnerstag | 2. April 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei!

Sandra Rehle – Sommerfrische auf Gracewoodhall

Du willst die große Liebe, aber bitte ohne Ritter auf dem weißen Pferd? Du hast genug von Unglück, Leid und dem hundertsten Bad Boy? Dann ist „Sommerfrische auf Gracewood Hall" genau das Richtige für dich! Tauche ein in die wundervolle Welt der Familie Bedford.

Nicholas Bedford lebt seinen Traum. Als Fotograf reist er an die schönsten Plätze der Erde. Freiheit und Spontanität bestimmen sein Leben. Als er in der Millionenmetropole Kalkutta die schöne Yogalehrerin Milla Sjögren trifft, ist er von ihrem Wesen sofort fasziniert. Doch bevor er sie richtig kennenlernen kann, verlieren sie sich auch schon wieder aus den Augen. Monate später sieht er sie ausgerechnet auf dem traditionellen Sommerfest von Gracewood Hall wieder, und auf einmal steht seine ganze Welt Kopf.

Sandra Rehle schreibt zeitgemäßige Liebesromane, für moderne und selbständige Frauen, die ihre Träume und Visionen leben (wollen). Sie schafft es, eine Welt voller Entspannung, Humor und Wertschätzung zu kreieren, so dass du dich gut unterhalten UND inspiriert fühlst.

Max. Gästeanzahl: 30 Personen

Anmeldung per E-Mail gewünscht:
Martin.Bischoff@Haspa.de

Haspa Heimfeld
Alter Postweg 29
21075 HH-Heimfeld

Haspa
Hamburger Sparkasse

Sandra Rehle

Freitag | 3. April 2020 | 19 Uhr | Eintritt: VVK 6,- € | AK: 9,- €

Tintenkiller

Braucht Hamburg eine neue monatliche Lesebühne?

Viktor, Sönke und Turner ist das selbstverständlich scheißegal und deshalb haben sie den Tintenkiller gegründet. Einmal im Monat gibt es auf der Bühne des Gun Club neue Texte dieser drei Feuerköpfe der Punkrock-Literatur. Heute auch in der Inselklause.

Die Protagonisten:
Viktor Hacker – Humorist und Türmann und im täglichen Kampf mit der DHL. Doch die Hauptquelle seines Humors ist und bleibt die Clubtür auf dem Hamburger Kiez. Als Türsteher trifft er hier auf das konzentrierte Menschsein mit all seinen Wünschen, Vorstellungen und Realitätsverleugnungen.

Sönke Tongers – Kam gegen seinen Willen in Dithmarschen zur Welt und wurde unmittelbar nach seiner Geburt von einer Rotte Wildschweine entführt und aufgezogen. Bei einer der unzähligen Plünderungen norddeutscher Vorgärten entdeckte er eine Zeitungsanzeige mit dem Titel *„Erlernen Sie das kreative Schreiben“*, konnte sie aber selbstverständlich nicht lesen.

Jan Turner – aus dem niedersächsischen Niemandsland illegal nach Hamburg eingereist, kreisen Turners Texte um die Absurditäten des Alltags und schreibt über Dinge, die andere Menschen für real halten.

Sönke Tongers, Viktor Hacker, Jan Turner

I **Inselklause**
Schweenssand-Hauptdeich 6
21079 HH-Harburg (Elbufer)

Samstag | 4. April 2020 | 16 Uhr | Eintritt frei | Hutspende erbeten

Querbeet – awsLiteratur

Adam und Eva landen auf der Erde und gründen eine neue Kolonie. Babs, Mariechen, Hans und Ludwig gehen auf eine unfreiwillige Abenteuer-Reise durch das 20. Jahrhundert. Tom taucht in verborgene Tiefen ab, und die Kindheit erfindet sich neu. Mit dieser Lesung geraten die Gäste zwischen die Welten und fallen aus der Zeit. Sie hören und sehen:

Jan Christoph Nerger mit Auszügen aus seinem neuesten Roman „S7 – Irrfahrt übers Zeitgleis“

Gisela Baudy mit Schnipseln aus ihren Gedichtbänden „Worthaut“ und „Blaues Ufer“

Hildegard Schäfer mit ihren Außerirdischen, Feen, unsterblichen Wesen und der Magie unserer Natur

Wilfried Abels mit seiner Zauberblüte als Medium zur Unterwelt

Wolf Puschmann moderiert die Lesung.

Seit 2016 setzen Literaturschaffende bei awsLiteratur, dem Verlag von Alles wird schön e.V., facettenreiche Buchprojekte um: Biographisches, Fantastisches, Geschichtliches und Gesellschaftliches – in Poesie und Prosa. Das ehrenamtlich agierende Verlagsteam bedient professionell alle Genres. Bislang kreisen neun Taschenbücher mit Romanen, Erzählungen und Gedichten im Literatur-Orbit, vier weitere warten noch auf den Startschuss. Die aktuellsten Publikationen treten bei der diesjährigen Suedlese mit ihren Autorinnen und Autoren auf die Bühne.

A **Alles wird schön e.V.**
Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 HH-Heimfeld

Samstag | 4. April 2020 | 19 Uhr | Eintritt: 5,- €

Dominik Bloh – Unter Palmen aus Stahl

Das Elternhaus war schwierig, und als die Großmutter starb, folgte der freie Fall. Dominik Bloh war noch ein Teenager, als seine Geschichte auf den Straßen Hamburgs begann. Mehr als ein Jahrzehnt schlief er immer wieder auf Bänken oder Brücken – und versuchte, trotz Hunger, Kälte und Einsamkeit ein Maß an Normalität aufrecht zu erhalten. Zwischen Schule, Hiphop und Basketballplatz.

In „Unter Palmen aus Stahl" erzählt Dominik Bloh, Jahrgang 1988, in eigenen Worten, wie das Leben ganz unten in Deutschland spielt. Und wie er sich herausgekämpft hat.

Ein Buch, das auch vom Mut handelt und von der Courage, sich und sein Leben zu ändern. Dominik lebt heute in einer kleinen Wohnung und hat einen Job.

Mehr als eine Lesung – von ContraZt e.V.

Dominik Bloh

T Treffpunkthaus Heimfeld
Friedrich-Naumann-Straße 9
21075 HH-Heimfeld

contraZt e.V.

Samstag | 4. April 2020 | 20 Uhr | Eintritt gegen Spende

SUEDLESE

Tomas Blum – Wofür wir uns schämen

Was ist eigentlich mit deinem Leben passiert? Wie kannst du in Beziehung treten, ohne dich zu verstellen und zu verkaufen? Die Figuren in Tomas Blums Roman haben keine Lust mehr auf Inszenierungen. Was hält sie davon ab, zu lieben?

Das schreckliche Ereignis in ihrer Jugendzeit liegt so weit zurück, als würde es nicht mehr zu ihnen gehören – so als hätte es nicht ihr Leben bis auf den heutigen Tag geprägt! Zufällig treffen sie einander Jahrzehnte später im Geschäftsleben wieder und das Kennenlernen gerät zum Spießrutenlauf der Erinnerung. Es ist die eigene Geschichte, die wir verleugnen, und die Leugnung verhindert den Weg zum Selbst. „Wofür wir uns schämen" handelt von der inneren Freiheit und den Ketten von Karriere und Konsum.

Blum schreibt mal nachdenklich, mal humorvoll, mal düster. Sein Roman erzählt, poetisch und lebendig zugleich, sehr ehrlich und schonungslos von der Bewältigung der Vergangenheit und der Suche nach der einen echten Verbindung, ohne dem Leser dabei endgültige Antworten aufzudrängen.

Tomas Blum, Foto: © Krystian Kolbe

E Elbdeich e.V.
Moorburger Elbdeich 249
21079 HH-Moorburg

Sonntag | 5. April 2020 | 15 Uhr | Eintritt frei!

Karsten Lieberam-Schmidt – Mission Prinzessin

(Lesung für Kinder ab 8)

Eine Schar durchgeknallter Jungfrösche zieht los, um die Prinzessin zu küssen. Werden Plitsch, Rasta, Rambo, Balla-Balla, Zickzack, Kuno, Judo und Karaoke ihr Ziel erreichen?

MehrWertKultur lädt Kinder ab 8 Jahren und jung gebliebene Erwachsene zur einer Lesung mit dem Autor von spannenden und witzigen Kindergeschichten ein.

Karsten Lieberam-Schmidt ist eigentlich gelernter Diplom-Agraringenieur schreibt Skurriles, Lyrik und Kindergeschichten. Er hat bereits acht Mal an den deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry-Slam teilgenommen, ist zweifacher Crime-Time-Slam-Champion des Bremer Krimifestivals und gehört zum Lektoratsteam des Bundesverbandes junger Autoren und Autorinnen, war Vorstandsmitglied der Hamburger Autorenvereinigung und ist in der bundesweiten Autorendatenbank des Friedrich-Bödecker-Kreises gelistet.

Der Kinderbuchautor Karsten Lieberam-Schmidt am Froschkönigbrunnen
Foto: © K. Lieberam-Schmidt

M MehrWertKultur
Nobléestraße 13a
21075 HH-Heimfeld

contraZt e.V.

Sonntag | 5. April 2020 | 16 Uhr | Eintritt frei!

SUEDLESE

Dieter Wehrbrink & Gunter Miedeck lesen Ephraim Kishon

Dieter Wehrbrink und Gunter Miedeck lesen aus Werken von Ephraim Kishon, dem erfolgreichsten Satiriker des 20. Jahrhunderts.

Er flüchtete mehrmals abenteuerlich und unter ständiger Bedrohung aus Arbeitslagern und einem Gefangenentransport, bis er letztendlich in Israel landete. Weltweit bekannt ist Kishons meistverkauftes Buch „Familiengeschichten", in Deutschland ist es „Der Blaumilchkanal".

L Literaturcafé Striepensaal
Striepenweg 40
21147 HH-Neuwiedenthal
Der Striepensaal befindet direkt am S-Bahnhof Neuwiedenthal.

KULTURHAUS SUDERELBE

Montag | 6. April 2020 | 19 Uhr | Eintritt: 12,-€ |
VVK bei den Veranstaltern

Meike Winnemuth – Bin im Garten

Das Jahr des großen Wachsens – Meike Winnemuths neues Abenteuer *"Ein Jahr im Garten leben. Gemüse anbauen. Bäume pflanzen. Blümchen natürlich auch. Wurzeln schlagen. Boden unter den Füßen finden, und zwar einen, den ich persönlich dorthin geschaufelt habe."* Weltreisende sucht Ort zum Bleiben: Mit Tempo und Witz erzählt Meike Winnemuth in ihrem Tagebuch von ihrem neuen Abenteuer – dem ersten eigenen Garten. Vom Träumen und Planen, Schuften und Graben, Säen, Pflanzen, Ernten, Essen. Vom großen Wachsen (Muskelkater!) und Werden (plötzlich: geduldig!). Und entführt uns dabei an einen paradiesischen Ort wahren Lebens, mit Radieschen und Schnecken, mit Rittersporn und anderen blauen Wundern.

Das Buch wird nach höchsten ökologischen Standards (Cradle to Cradle) hergestellt und nicht in Folie eingeschweißt.

Veranstaltungsort:

B Bücherhalle Harburg
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg-Harburg

Bücherhallen Hamburg

Kooperation der Bücherhalle, Buchhandlung am Sand und Volkshochschule

V Hamburger Volkshochschule
Eddelbüttelstraße 47a
21073 HH-Harburg

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

BS Buchhandlung am Sand
Hölertwiete 5
21073 HH-Harburg

Buchhandlung am Sand

SUEDLESE

Dienstag | 7. April 2020 | 17.30 Uhr |
Eintritt: Erwachsene 4 € | Schüler*innen 2 €

Esther Kaufmann & Moritz Grabbe: König und Träumer

Autorin Esther Kaufmann und Schauspieler Moritz Grabbe entführen euch in die Welt des Kindertheaters! Seit über 10 Jahren entwickeln sie als Teil des Theaterbox-Teams von Gründer Julius Jensen süderelbisch in Wilhelmsburg fantasievolle Stücke gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern. In einer szenischen Lesung präsentieren sie z.B. ihr aktuelles Projekt „König und Träumer" (Regie: Johannes Nehlsen).

Lesung für Schüler*innen der 5.–7. Klassen

Moritz Grabbe, Fotos: © Azizah Hocke

G Goethe-Schule Harburg
Bennigsenstraße 7
21073 Hamburg-Harburg

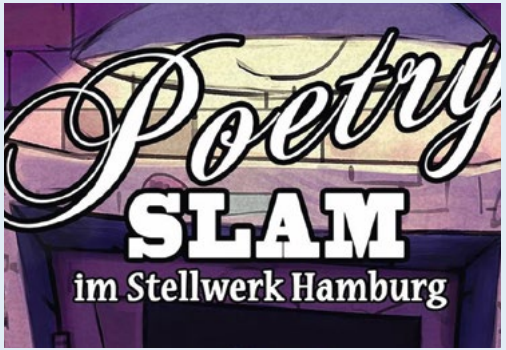
gsh GOETHE SCHULE HARBURG

Donnerstag | 9. April 2020 | 19.30 Uhr | Eintritt 5,- €

Poetry Slam

Zum 44-ten Mal werden Poetinnen und Poeten um den Sieg im Dichterwettstreit im Stellwerk kämpfen. Neben alten Hasen werden auch einige Newcomer ihre Texte lesen und performen – auch Poeten aus dem Stadtteil werden zu Wort kommen.

www.stellwerk-hamburg.de
www.facebook.com/stellwerkslam
www.facebook.com/stat3eilslam



Stellwerk
Bahnhof Harburg über Gleis 3&4
Hannoversche Straße 85
21079 HH-Harburg

Anzeige

Wir behandeln Krebs und gutartige Erkrankungen
wie Fersensporn, Tennis- und Golfellenbogen oder Arthrose

Ihre Fachärzte für Strahlentherapie und Palliativmedizin:

Dr. med. Katja Doege
Konstantin Wischnjakow
Dr. med. Valentin Tarcea
Dr. med. Brigita Kuper
Dr. med. Jürgen Heide

Strahlentherapie
Harburg · Bergedorf

Strahlentherapie Harburg
Stader Straße 154, 21075 Hamburg
www.strahlentherapie-harburg.de
Telefon: 040/ 8669108-0

Strahlentherapie Bergedorf
Am Schilfpark 20, 21029 Hamburg
www.strahlentherapie-bergedorf.de

Donnerstag | 9. April 2020 | 20 Uhr | Eintritt frei | Hutspende

Helmut Barthel – „Zauber kalt 2“

„Folgt mir nun auf die Reise in eine ferne Vergangenheit, die der Zukunft doch so nahe ist, wie die Worte, die ich gebrauchen werde, um Euch die Begebenheiten meiner Wanderschaft an die Quellen der Zauberei zu erzählen.“

Kurz vor Ostern liest der Autor Helmut Barthel aus dem frisch erschienenen zweiten Teil seiner Trilogie „Zauber kalt – Ein Märchen für Erwachsene“, mit dem vielversprechenden Titel „Die wilde Jagd“. Zudem trägt er das eine oder andere Gedicht aus eigener Feder vor.

Musikalisch begleitet wird die Lesung mit Gitarrenklängen von Stephen Foley.

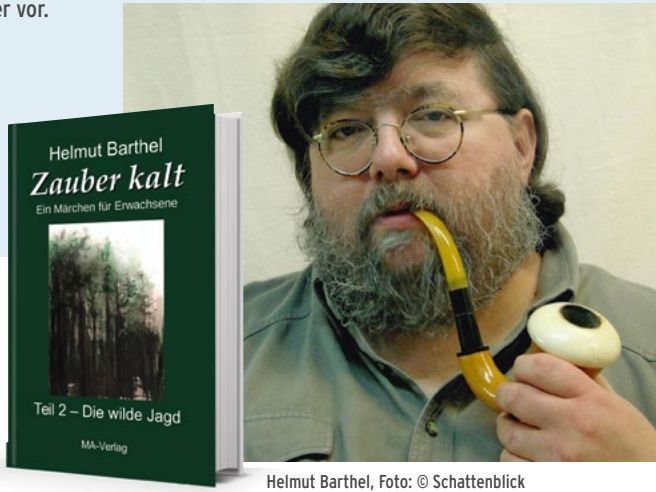
Besetzung:

Helmut Barthel – Lyrik

Stephen Foley – Gitarre

Weitere Informationen:
http://www.schattenblick.de/index.html;

Kulturcafé Komm du
Buxtehuder Straße 13
21073 HH-Heimfeld



Helmut Barthel, Foto: © Schattenblick

Dienstag | 14. April 2020 | 19 Uhr | Eintritt frei | Spende erwünscht!

Hildegard Schmahl – Verführer und Verführte

Hochstapelei kommt in den besten Kreisen vor, sogar in der Bildenden Kunst. Der Hochstapler empfindet sich dabei eher als Künstler, denn als Krimineller. Auch nach seiner Verurteilung bleibt ihm meist seine „Fangemeinde" erhalten. Lesung aus Selbstzeugnissen mit anschließendem Gespräch, moderiert von Dr. Lutz Hoffmann (Vorstand Kunstverein Harburger Bahnhof).

Lesung: Hildegard Schmahl (Thalia Theater Hamburg, Münchner Kammerspiele.
Filme u.a. „In Zeiten des abnehmende Lichts", 2017, „Altersglühen" 2014, „Donna Leon – Ewige Jugend" 2019)

Diskussion: Dr. Birger Dulz (Chefarzt der Abteilung für Persönlichkeitserkrankungen der Asklepiosklinik Nord Ochsenzoll)

Hildegard Schmahl, Foto: © Andreas Pohlmann/2014

HB **Kunstverein Harburger Bahnhof**
(Im Fernbahnhof über Gleis 3&4)
Hannoversche Straße 85
21079 HH-Harburg

Montag | 9. März 2020 | 10 Uhr

VHS-Zentrum Harburg Carrée V
Eddelbüttelstraße 47a
21073 HH-Harburg

Comics zeichnen für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren

Diese Veranstaltung hat mehrere Termine: **09.03., 10.03.** und **11.03.** jeweils **10 bis 14 Uhr.** Ob Superheld oder Bösewicht, groß, klein, dick, dünn, mit verrückter Frisur oder ganz in grün; es ist ganz leicht eigene Comicfiguren zu entwickeln. Damit dein Comic auch professionell aussieht, lernst du die Techniken und Werkzeuge eines Comic-Zeichners kennen. Anhand von verschiedenen Übungen erfährst du, wie man z.B. eine Comic-Seite richtig einteilt, was es für Sprechblasen gibt, wie Bewegungen dargestellt werden oder wie leicht man Tiere zeichnen kann. Da einem die Ideen für eigene Comics leider oft nicht einfach so zufliegen, gibt es Tricks, mit denen man eine eigene Geschichte entwickeln kann. Am Ende hast du dein eigenes Comic-Heft in der Hand.

VHS-Kursnr. 0216SHH02
Anmeldung erforderlich unter vhs-hamburg.de oder Tel. 428 41 4284

Samstag | 14. März | 10 Uhr

Treffpunkt Süd des Sozialkontors SK
Schwarzenbergstraße 49
21073 HH-Harburg

Inklusive Schreibwerkstatt: Schreiblabor kreativ und spielerisch!

Diese Veranstaltung hat mehrere Termine: **14.03., 21.03., 28.03.** jeweils **10 - 16.45 Uhr**. Eine Kooperation der VHS mit der „BHH Sozialkontor gGmbH". In jeder und jedem steckt ein Schreiberling! In diesem Kurs geht es darum, gemeinsam kreatives Schreiben zu entwickeln und zu erfahren. Es besteht die Möglichkeit, die eigenen Texte im Rahmen der **„SuedLese" Literaturtage** am **31.03.2020** von **18 bis 20 Uhr** im Sozialkontor zu lesen.

Anmeldung ausschließlich über:
Treffpunkt Hamburg Süd, Tel.: 18 01 00 360,
E-Mail: treffpunkt-sued@sozialkontor.d

Samstag | 21. März | 10 Uhr

VHS-Zentrum Harburg Carrée V
Eddelbüttelstr 47a
21073 HH-Harburg

Kalligrafie – die Kunst des schönen Schreibens

Schöne, handgeschriebene Buchstaben und Wörter sind Ausdruck unserer reichen Schriftkultur. Anhand einer historischen Schrift werden Grundtechniken des Schreibens mit der Bandzugfeder vermittelt. Anschließend können durch Einsatz von verschiedenen Schreibmaterialien, Farben und Papieren individuelle Schriftzüge, Textblätter und ornamentale Karten gestaltet werden. Dabei wird das Schreiben selbst zum sinnlichen Erlebnis.

VHS-Kursnr. 0190SHH01
Anmeldung erforderlich unter vhs-hamburg.de oder Tel. 428 41 4284

Samstag | 28. März | 11 Uhr

VHS-Zentrum Harburg Carrée V
Eddelbüttelstr 47a
21073 HH-Harburg

Erste Sätze finden – eine ganz besondere Textwerkstatt.

Am ersten (Ab-)Satz einer Erzählung hängt vieles: Er stimmt ein auf Ton und Inhalt des folgenden Textes, soll den Leser fesseln und ihn zum Weiterlesen bewegen und nicht zuletzt den Verleger überzeugen, den Text zu drucken.Wir beschäftigen uns mit berühmten ersten Sätzen, lernen ihre Vielfalt und Unterschiedlichkeit kennen. Denn den einzig wahren ersten Satz gibt es nicht. Eine romantische Komödie verlangt nach einem anderen ersten Satz als ein Thriller, ein schnelles Roadmovie nach einem anderen als eine stille Innengeschichte.Für eigene Geschichten – im Kopf oder bereits auf dem Papier – probieren wir erste Sätze aus. Gemeinsam sprechen wir darüber, was sie in uns auslösen und ob sie als Eröffnung eines längeren Textes taugen. (Damit sich dann ein Verleger später dem oben genannten Zitat anschließt.)

VHS-Kursnr. 0550SHH16
Anmeldung erforderlich unter vhs-hamburg.de oder Tel. 428 41 4284

Samstag | 28. März | 11 Uhr

VHS im Bildungszentrum BZ
„Tor zur Welt"
Krieterstraße 2a
21109 HH-Wilhelmsburg

Crashkurs Improtheater

Es muss ja nicht immer gleich Shakespeare sein. Es reichen zwei Menschen, die eine Bühne betreten. Eine Bewegung, ein Blick, ein Satz und schon sind wir mitten in einer Theaterszene. Was ist wirklich notwendig, damit eine interessante Bühnensituation entsteht? Aus einfachen Bewegungsanlässen und den Reaktionen auf einen Spielpartner entwickeln wir spontan und mit ganz wenig Mitteln skurrile, lustige, spannende oder tragische Szenen. Für alle, die einfach Lust haben zu spielen und sich endlich mal oder mal wieder auf der Bühne ausleben wollen.

Es besteht die Möglichkeit, nach diesem Wochenende in den fortlaufenden Kurs Impro-Training ab dem **23.04.2020** einzusteigen.

VHS-Kursnr. 0926MMW03
Anmeldung erforderlich unter vhs-hamburg.de oder Tel. 428 41 4284

Kursleitung: Teresa Lucia Rosenkrantz

Teresa Lucia Rosenkrantz (Jahrgang 1985) lebt in Wilhelmsburg und leitet seit 2012 Theater- und Performanceprojekte sowie Workshops mit Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg und Umgebung. Seit der Spielzeit 16/17 arbeitet sie für das Thalia Theater im Bereich „Theater und Schule" und leitet seit Herbst 2019 den Kurs „Wie wir wurden, was wir sind", eine Kooperation zwischen Thalia Treffpunkt und der Volkshochschule. Seit 2018 unterstützt sie das künstlerische Leitungsteam des Klabauter Theaters, einem kleinen Hamburger OFF-Theater mit einem inklusiven Ensemble aus 12 professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern mit Behinderungen. An der Volkshochschule gibt sie seit 2015 Workshops zu Impro-Theater und Performance Art.

Sonntag | 29. März | 10 Uhr

VHS-Zentrum Harburg Carrée (V)
Eddelbüttelstraße 47a
21073 HH-Harburg-Zentrum

Handlettering – schöne Buchstaben zeichnen, pinseln, dekorieren

Es werden Grundlagen für das Gestalten von Handlettering-Schriftbildern vermittelt: klassische Druckschriften skizzieren, kalligrafische Federzüge ausprobieren, das Arbeiten mit Brushpens / Pinselstiften. Anschließend können daraus in der Kombination eigene kleine Buchstabenwerke und Schriftkarten entwickelt werden.V

HS-Kursnr.0192SHH10
Anmeldung erforderlich unter
vhs-hamburg.de oder Tel. 428 41 4284

Sonntag | 29. März | 11 Uhr

VHS im Bildungszentrum „Tor zur Welt" (BZ)
Krieterstraße 2, 21109 HH-Wilhelmsburg

Stadtgeschichten – kurze Beobachtungen, kurze Texte

Pflasterstein, Bordstein, Hundeblume, Stolperstein, Hauswände, Graffiti-Rätsel, Menschen, die auf die Straße schauen, Gerüche, Lichtflecken und Szenen. Wir machen aus kurzen Beobachtungen und kurzen fremden Texten über die Stadt neue kurze Texte. Nehmen Sie sich Zeit, und spitzen Sie Sinne und Bleistift! Alle sind willkommen, Vielschreiber/innen und Anfänger/innen, Stadtpflanzen wie Landpomeranzen. Bitte Schreibmaterial und einen kleinen Imbiss (gern zum Teilen) mitbringen.

VHS-Kursnr. 0552MMW12,
Anmeldung erforderlich unter
vhs-hamburg.de oder Tel. 428 41 4284

Kursleitung: Wiebke Johannsen

Wiebke Johannsen (Jahrgang 1960) hat Geschichte studiert und ist seit über zehn Jahren als Museums- und Gedenkstättenpädagogin und als Stadtführerin tätig. Bereits seit den 80er Jahren schreibt sie eigene Texte und liest aus eigenen Werken.

Sie sagt: *„Erstens: Es ist immer etwas zu klären, ein Ding oder ein Ort. Zweitens sind Wörter anzustarren, auf dasz sie sich bewegen, verraten oder noch mehr verrätseln. Das dritte sind geneigte Hörer-Leser-Innen, unbekannte FreundInnen."*

Wiebke Johannsen wohnt in der Neustadt, direkt am Hafen.

Mittwoch | 8. April 2020 | 18 Uhr

Café Rennkoppel (R)
An der Rennkoppel 3
21075 HH-Heimfeld

Katze hasst Welt und andere Comics

Die Veranstaltung findet in Kooperation der VHS Harburg mit dem Café Rennkoppel statt.

Die Welt des Comics aus Katzenperspektive. Wir beginnen mit einem kurzen Blick auf Meilensteine des Comics mit tierischem Gehalt: Von der Genderambivalenz in KRAZY KAT zur Hippie-Ikone FRITZ THE CAT bis hin zur Tiersymbolik in Spiegelmans MAUS. Mit heiterem Katzenraten! Danach wechseln wir zur Hamburger Comic-Szene und diskutieren nach einer kurzen Vorleserunde mit Comic-Zeichnerin Kathrin Klingner die Vorzüge und Herausforderungen tierischer Hauptfiguren am Beispiel ihrer Bücher „Katze hasst Welt" und „Über Spanien lacht die Sonne".

VHS-Kursnr. 0031SHH30
Anmeldung erforderlich unter
vhs-hamburg.de oder Tel. 040 428 41 4284

Kulturcafé Komm du

Das Kulturcafé hat sich als abwechslungsreicher Kulturstandort etabliert, der aus Harburg nicht mehr wegzudenken ist. Als Cafébetrieb mit Essen, Snacks, Kuchen und Getränken, als entspannter Kultur-Ort mit Lesungen, Theater, Musik und Ausstellungen ist er ein Unikum nicht nur im Süden.

K **Kulturcafé Komm du**
Buxtehuder Straße 13
21073 Hamburg-Heimfeld
Tel.: 040 / 57 22 89 52
www.komm-du.de

Treffpunkthaus Heimfeld / ContraZt e.V.

ContraZt e.V. ist ein gemeinnütziger und auch preisgekrönter Verein zur Förderung der allgemeinen Kunst und Unterstützung der Entwicklung individueller Fähigkeiten in Harburg. Zu seinen Projekten gehört ein Umsonstladen „MehrWertKultur“ mit gespendeten Büchern und diversen anderen Medien zum kostenlosen Mitnehmen. Neben Konzerten veranstaltet der Verein aber auch Lesungen, Poetry-Slams und Kabarett-Abende an verschiedenen Orten.

T **Treffpunkthaus Heimfeld / ContraZt e.V.**
Friedrich-Naumann-Straße 9
21075 Hamburg-Heimfeld
www.contrazt.de

MehrWertKultur / ContraZt e.V.

Der Umsonstladen „MehrWertKultur“ ist ein Projekt des Vereins ContraZt e.V. und bietet mit gespendeten Büchern und diversen anderen Medien eine große und gute Auswahl zum kostenlosen Mitnehmen an.

M **MehrWertKultur / ContraZt e.V.**
Nobléestraße 13a
21075 Hamburg-Heimfeld
www.contrazt.de

Die Orte der Worte

Literaturcafé im Striepensaal

Der „Striepensaal“ ist ein Gemeinschaftsraum für die Anwohner Neuwiedenthals und wurde von der Saga/GWG initiiert. Das Literaturcafé findet dort immer am 1. Sonntag von 16 – 18h unter Regie des Kulturhauses Süderelbe statt.

L **Literaturcafé im Striepensaal**
Striepenweg 40
21147 Hamburg-Neuwiedenthal
Tel.: 040 / 30 39 95 07
www.kulturhaus-suederelbe.de

Stellwerk

2005 eröffnete das Stellwerk in einem alten Wartesaal aus Gründerzeiten inmitten des Bahnhofs Harburg über dem Fernzuggleis 3. Nach einigen Jahren als Jazzclub ist es seit 2012 ein Ort für Subkultur und mehr. Jeden 1. Mittwoch des Monats beheimatet es auch den Stellwerk-PoetrySlam unter Leitung von Marco von Damghan.

ST **Stellwerk**
Bahnhof Harburg über
Fernzuggleis 3
Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg-Harburg
Tel.: 040 / 76 75 74 23
www.stellwerk-hamburg.de

awsLiteratur in „Alles wird schön“

Der Verlag awsLiteratur entstammt einer früheren Schreibwerkstatt im Kunst- & Kulturverein und versteht sich als Selbsthilfe für lokale Autorinnen und Autoren. Seither setzt der kleine Verlag auf Zusammenarbeit bei der Verwirklichung von mittlerweile etlichen Buchprojekten.

A **awsLiteratur in „Alles wird schön“**
Friedrich-Naumann-Straße 27
21075 Hamburg-Heimfeld
Tel.: 040 / 766 60 49
www.aws-literatur.de

KulturKiosk /Trinkhalle von 1876 e.V.

Der Kulturkiosk ein temporärer Ort der Kultur und einst die älteste Trinkhalle Hamburgs, die den Veränderungen des Hafens durch Kultur strotzt. Durch das Engagement seines eigens gegründeten Vereins finden dort Ausstellungen aber eben auch Lesungen statt

KT KulturKiosk / Trinkhalle von 1876 e.V.
Blohmstraße 28
21079 Hamburg-Harburg (Hafen)
Tel.: 040 / 25 76 97 79
www.facebook.com/kulturkiosk

KULTURKIOSK BLOHMSTRASSE
Trinkhalle seit 1876

Bildungszentrum Tor zur Welt / VHS

Das „Tor zur Welt" ist im Zuge der Internationalen Bauausstellung lokaler Treffpunkt aber auch Bildungszentrum entstanden und gibt auch der Literatur dort ein Zuhause und die Volkshochschule bietet dort Kurse an.

BZ Bildungszentrum Tor zur Welt / VHS
Krieterstraße 2d
21109 HH-Wilhelmsburg

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Hamburger Volkshochschule in Harburg

Rund 90 Kurse aus dem Bereich Kultur bietet die Hamburger Volkshochschule in Harburg jährlich an. Der Begriff „Kultur" ist bei der Hamburger Volkshochschule vielfältig. Unter diesem Schlagwort werden rezeptiv-kunsthistorische Kurse angeboten, aber auch Kurse wie „Malrausch", „Irish Dance" oder „Improvisationstheater", in denen die eigene Kreativität ausgelebt werden kann. Ein besonderes Angebot sind die Kurse in Kooperation mit der Tagesstätte Leben mit Behinderung in Harburg.

V Hamburger Volkshochschule in Harburg
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg-Harburg
Tel.: 040 / 4273 121 33-24
www.vhs-hamburg.de

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Die Orte der Worte

Bücherhalle Hamburg-Harburg

Die Bücherhalle Hamburg-Harburg bietet mehr als nur Bücher, eBooks, Filme, CDs oder andere Medien zum Ausleihen. Das Kulturangebot reicht weiter von Kursen über Kinder-Theater oder –Lesestunden, Lesungen, Vorträge, Diskussionsabende oder Ausstellungen.

B Bücherhalle Hamburg-Harburg
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg-Harburg
Tel.: 040 / 77 29 23
www.buecherhallen.de/harburg

Bücherhallen Hamburg

Buchhandlung am Sand

Die Buchhandlung am Sand gibt es seit 2004 und ist in der Regie des Ehepaares Katrin und Hans-Georg Schmitt. Über den Buchhandel hinaus sind sie fest im Bezirk verankert und bringen mit regelmäßigen Lesungen ihre Leidenschaft – die Literatur – mit ins örtliche Kulturleben ein.

BS Buchhandlung am Sand
Hölertwiete 5
21073 Hamburg-Harburg
Tel.: 040 / 77 19 08
www.amsand.de

Buchhandlung am Sand

Auferstehungskirche Marmstorf

Die evangelisch-lutherische Auferstehungskirche Marmstorf ist ein ganz besonderer Raum mit ungewöhnlicher Atmosphäre und Akustik, der einmal im Monat zu Kultur, Unterhaltung, Rock und Theater – kurz KURT einlädt. Einmal im Monat übertönen etwa Musiker aus den unterschiedlichsten Genres die Glocken der Marmstorfer Kirche an der Elfenwiese. Aber auch Literatur kommt nicht zu kurz. Im Anschluss an die Veranstaltungen kann man dann noch gemütlich in der „Kirchenkneipe" einkehren.

AK Auferstehungskirche Marmstorf
Elfenwiese 1
21077 Hamburg-Marmstorf
Tel.: 040 – 760 22 33
www.kirchemarmstorf.de

AUFERSTEHUNGSKIRCHE MARMSTORF

SUEDLESE

Die Orte der Worte

Sozialkontor Treffpunkt HH-Süd

Das Sozialkontor nimmt sich vorwiegend Menschen außerhalb der gesellschaftliche Mitte an und hat mit dem Fest „Eine Bühne für alle“ seit einigen Jahren einen festen Platz im Harburger Veranstaltungskalender. Denn dann wird das Thema Inklusion auf „einer Bühne für alle“ erlebbar und spürbar, dass ein Handycap kein Grund für schlechte Kunst oder Literatur ist.

Kulturwohnzimmer KuWoZi

Das 2017 aus studentischer Initiative entsprungene Projekt „Kulturwohnzimmer“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit künstlerischen Methoden Begegnungen zwischen Menschen zu ermöglichen. Immer dienstags und mittwochs sind Studierende und Absolventen der MSH von 14 bis 20 Uhr in den Räumlichkeiten der steg Hamburg im Gloria-Tunnel vor Ort. Das Angebot ist kostenlos und offen für jeden. Außerdem organisiert das „Kulturwohnzimmer“ mehrmals im Jahr Veranstaltungen im Gloria-Tunnel.

Grauer Esel

Seit zwei Jahren betreiben die Wahl-Harburger Renate und Jo Riehle den Grauen Esel, der lange Zeit zuvor als Weinstube vielen Feinschmeckern ein Begriff war.
Jo Riehle ist eigentlich Lebensmittelchemiker und als guter Netzwerker und Coach unterwegs. Was wäre da passender als sich ein Lokal für Coaching als Vernetzungsraum zu gönnen. Und so ist der Graue Esel Treffpunkt vieler Nachbarn und Themeninteressierter geworden. Und endlich auch ist der Graue Esel fest im Repertoire der SuedLese-Literaturtage.

SK **Sozialkontor Treffpunkt HH-Süd**
Schwarzenbergstraße 49
21073 Hamburg-Harburg

W **Kulturwohnzimmer KuWoZi**
Lüneburger Straße 1a
21073 Hamburg-Harburg
https://kulturwohnzimmer.net/
+ facebook und instagram

G **Grauer Esel**
Karnapp 5
21079 HH-Harburg (Hafen)
grauer-esel-harburg.de

Die Orte der Worte

Haspa

Gleich zwei Haspa-Filialen haben die Chance ergriffen, sich mal abseits der Bankgeschäfte den schönen Dingen des Lebens zu widmen und sind so erstmals als Orte der Worte auch Bestandteil der SuedLese. In angenehmer Atmosphäre aber mit begrenzten Plätzen wollen sie Harburg auch kulturell als Partner zur Seite stehen.

Nachbarschaftstreff

Der Nachbarschaftstreff Eißendorf wird von den lokalen Baugenossenschaften gestellt. Er steht nicht nur Mietern sondern allen Anwohnern als Treffpunkt und Ort des Kennenlernens offen und bietet neben Kurs- auch diverse Kulturangebote. So eben auch zur SuedLese.

Emmauskirche

Einst gehörten Wilhelmsburg und Harburg auch bezirklich zusammen. Für die SuedKultur-Arbeit ist der Schulterschluss nie aufgegeben worden und so stößt nun auch die Emmaus-Gemeinde des Reiherstiegviertels zu den Literaturtagen mit österlicher Thematik hinzu.

Deichdiele

Die Deichdiele ist ein Ort für alles in Wilhelmsburg.
Sie ist gleichzeitig Bar, Café und Freiraum für alle Anwohner und Hamburger, die sich gerne in den Süden der Stadt begeben,der sowieso einiges an Entdeckungen bereithält. Und eben auch ein Ort der Kultur mit Konzerten, DJs und auch regelmäßig bei der SuedLese dabei.

H **Haspa**
Sand 1/ Ecke Schloßmühlendamm
21073 Hamburg-Harburg

Haspa Heimfeld
Alter Postweg 29
21075 Hamburg-Heimfeld

N **Nachbarschaftstreff**
Eißendorfer Straße 124
21073 Hamburg-Eißendorf

E **Emmauskirche**
Eckermannstraße 1a
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

D **Deichdiele**
Veringstraße 156
21107 Hamburg-Wilhelmsburg
Tel.: 040/658 645 14
www.facebook.com/Deichdiele

Fischhalle

Der Hafenmusiker Werner Pfeifer hat die Fischhalle zu einem Treffpunkt für die Menschen im Harburger Binnenhafen gemacht. Die sanierte Halle steht allen Harburgern und besonders den Bewohnern im Harburger Binnenhafen für Treffen, Feiern, Konzerte oder soziale Aktivitäten als „Wohnzimmer im Harburger Binnenhafen“ offen. Monatlich wird auch die Literatur in der Reihe „Der Hafen liest“ gewürdigt.

Elbdeich e. V.

Zwischen dem Rauschen der A7, dem Geschepper der Container, dem tiefen Gedröhne der Schiffsmotoren und dem Gehämmer der Rammen für das Kraftwerk liegt ein idyllisches traditionsreiches Dorf – Moorburg. Der Verein Elbdeich e.V. beflügelt dort mit Ideen, Kreativität und dem Zusammenhalt seiner Bewohnerinnen und Bewohner und trägt mit seinen vielfältigen Aktivitäten zur Lebendigkeit dieses pulsierenden Kraftortes bei. Er befindet sich in der alten Grundschule, Moorburger Elbdeich 249.

Inselklause

Die Inselklause direkt am Elbwasser steht seit einiger Zeit auf Stelzen und kann so trockenen Fußes Kultur und Fischspezialitäten anbieten. Ehrensache für Wirt „Köni“, an der SuedLese teilzunehmen und mit einem überraschenden Programm aufzuwarten.

F Fischhalle
Kanalplatz 16
21079 Hamburg-Harburg (Hafen)
Tel.: 040 / 30 38 21 28
www.fischhalle-harburg.de

FISCHHALLE

E Elbdeich e. V.
Pausenhalle der alten Grundschule
Moorburger Elbdeich 249
21079 Hamburg-Moorburg
www.elbdeich.org

I Inselklause
Schweenssand-Hauptdeich 6
21079 HH-Harburg (Elbufer)
inselklause.de

Insel Klause

Speicher am Kaufhauskanal

Der Speicher am Kaufhauskanal im historischen Fachwerkgebäude von 1827 ist seit 2015 zum hochwertigen Kulturort für Klassik, Tanz, Theater, Diskussionen aber auch der Literatur geworden.

Wohnzimmerlesungen

Einst im sogenannten Gloriatunnel gegründet und nun als ortloser Kulturverein aktiv: die Initiative Gloria-Tunnel überbrückt die Zeit kreativ mit zwei Wohnzimmern, die in netter Atmosphäre eben Literarisches wahrlich nahe bringen.

Kunstleihe Harburg

Nach zwei Umzügen hat die erste Hamburger Artothek – die Kunstleihe Harburg – nun ein festes Quartier im schönen Meyerviertel von Heimfeld bezogen und dient dort vor allem der lokalen zeitgenössischen Kunst als Packstation. Aber auch workshops und einen Harburger Kunstsalon hat man bereits etabliert. Warum nicht also inmitten aller Kunst auch Lesungen halten?

S Speicher am Kaufhauskanal
Blohmstraße 22
21079 Hamburg-Harburg (Hafen)
Tel.: 01511 / 217 09 38
www.speicher-am-kaufhauskanal.com

SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

Wohnzimmerlesung
G1 im Mehringweg 1
21073 Hamburg-Harburg
G2 und Rönneburger Straße 57 b (3. OG)
21079 Hamburg-Rönneburg

Treffpunkt Gloria-Tunnel
Initiative Gloria-Tunnel Hamburg-Harburg

K Kunstleihe Harburg
Meyerstraße 26
21075 Hamburg-Heimfeld
Tel.: 040 / 300 969 48
www.sued-kultur.de/kunstleihe
www.facebook.com/KunstleiheHarburg
www.instagram.com/kunstleihe

KUNST LEIHE HARBURG

Die Orte der Worte

Goethe-Schule Harburg

Die Goethe-Schule Harburg ist bekannt für ihre kulturelle Bildungsarbeit und so nimmt sie auch regelmäßig an der SuedKultur Music-Night und eben auch der SuedLese teil. Eine gute Stätte für Nachwuchsarbeit.

Kunstverein Harburger Bahnhof

Der Kunstverein Harburger Bahnhof versteht sich seit schon 20 Jahren als Bühne für die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen aktuellen künstlerischen Schaffens. Er ergänzt die Programme von Museen und Galerien, die ihre jeweils spezifischen Aufträge haben und individuelle Aufgaben wahrnehmen.

Café Rennkoppel

Ein recht neues Café und zugleich Treffpunkt für Heimfelder, ob mit oder ohne Handycap.

SUEDLESE

G Goethe-Schule Harburg
Bennigsenstraße 7
21073 Hamburg-Harburg
goethe-schule-harburg.
schulhomepages.hamburg.de

HB Kunstverein Harburger Bahnhof
(im Fernbahnhof über Gleis 3&4)
Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg-Harburg

R Café Rennkoppel
An der Rennkoppel 3
21075 Hamburg-Heimfeld
www.cafe-rennkoppel.de

Anzeige

Finden Sie den richtigen Dreh!

Das Frühjahrsprogramm mit 3.000 Kursen ist da!

VHS-ZENTRUM HARBURG/FINKENWERDER
Eddelbüttelstraße 47A | 428 04 58 40
harburg@vhs-hamburg.de

VHS im Bildungszentrum Tor zur Welt
Krieterstraße 2D | 427 31 05 98
wilhelmsburg@vhs-hamburg.de

Hamburg

www.vhs-hamburg.de

Hotline 428 41 4284

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Impressum

V.i.S.d.P.: Sabine Schnell
i.V.v. SuedKultur
(freies Bündnis Kulturschaffender
des Hamburger Südens)
c/o Meyerstraße 26
21075 Hamburg
Tel.: 040 / 300 969 41

www.sued-kultur.de

Das Bildmaterial stammt mit freundlicher Genehmigung von den Künstlern, Veranstaltern oder Agenturen. Für Irrtümer, Satz- und Druckfehler übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Gewähr.

Grafik: Sabine Schnell, www.reflexblue.de

Programm unter
www.sued-kultur.de

Hintergründe & Besprechungen unter
www.sued-kultur.de/tiefgang

SUED KULTUR

TIEFGANG

Das Kulturfeuilleton des
Harburger Südens